BTG 1848 JOURNAL 2018

Jahrbuch der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.

Rückblick auf das Sportjahr 2017

Impressum

Herausgeber: Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. , Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld
Vorstand der BTG:
Vorsitzender Karl-Wilhelm Schulze,
stellvertretende Vorsitzende Cornelia Titz, Anke Potechius, Dagmar Schätzel, Dr. Andreas Doht, Jan Theveßen.

Verantwortlicher Redaktionsausschuss: Ralf Kögler
Layout und Produktion: www.habicht-agentur.de

Veröffentlichte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers darstellen.
Die Redaktion behält sich (wenn nicht ausdrücklich im Manuskript vermerkt)
Kürzungen oder Ergänzungen, die den Sinn oder die Aussage nicht verändern, vor.
Titelfoto: Kollage aus Bildern der Abteilungen und sonstige Fotos: Privatarchive

Liebe Freundinnen und Freunde der BTG,

wieder einmal ist die BTG gewachsen. Zu Jahresbeginn 2018 zählten wir 3.718 Mitglieder, die in den nachfolgend aufgeführten Sportarten ihr persönliches Bewegungsangebot gefunden haben.

Anfängerschwimmen, Badminton, Bujinkan, Eltern-Kind-Turnen, Fechten, Floorball, Gerät- und Kunstturnen, Gesundheitssport, Gewichtheben, Gymnastik, Hip-Hop, Hockey, Judo, Karate, Lacrosse, Leichtathletik, Leineweber Trachtengruppe, Line Dance, Orientierungslauf, Parkour, Skater-Hockey, Softball, T'ai Chi Ch' uan, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern, Yoga.

Damit steht die BTG wie kein anderer Bielefelder Verein für Vielfalt. Hintergrund ist, dass wir einen weiten Sportbegriff für unsere Arbeit zugrunde gelegt haben. Während für die einen Sport Herausforderung, Training und spannender Wettkampf ist, suchen andere in der Bewegung eher einen Ausgleich zum Alltag mit Gesundheit, Wohlbefinden und Geselligkeit. Wir sind gut aufgestellt, weil wir für alle Altersgruppen ein passendes Angebot haben und zudem über den Sport hinaus ein verlässlicher Partner in Sachen Gesundheit, Bildung, Erziehung und Betreuung sind.

Ein weiteres Markenzeichen ist unsere vereinseigene Anlage am Brodhagen, die ich deswegen gern als Sport-, Bildungs- und Gesundheitszentrum bezeichne.

Selbstverständlich ist das alles nichts und es bedarf schon eines besonderen Engagements und besonderer Kompetenzen, um das alles buchstäblich in Bewegung zu halten. Davon handelt das vorliegende Journal.

Mit einem Dank an all jene, die sich wieder einmal mit Herz und Sachverstand in der BTG eingebracht haben wünsche ich allen Leserinnen und Lesern unseres Journals viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr und euer

Karl-Wilhelm Schulze
Vorsitzender

Ehrungen

Silberne Ehrennadel

Erika Behrend
Mitglied in der Frauengymnastikgruppe, vertritt Hannelore bei Urlaub und anderen Gelegenheiten, kümmert sich um alle Belange der Gruppe, organisiert das soziale Leben der Gruppe.

Ursula Blinde
Mitglied in den Gruppen Freilugya und Sie & Er, sie kümmert sich liebevoll um ältere Mitglieder, zu besonderen Geburtstagen fertigt sie selbst Glückwunschkarten, sie hat immer ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte.

Mandy Wygas
Mitglied der Floorball-Abteilung, sie leitet die Abteilung mit Erfolg, besonders engagiert hat sie sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Deutschen Meisterschaften „Floorball- Damen".

Jan Alexander Widera
Mitglied der Lacrosse-Abteilung, macht erfolgreich die Orga an der Uni, leitet das Jugendtraining und betreut sie auch an Wochenenden bei Turnieren, immer zur Stelle wenn man Hilfe braucht.

Henrik Müller
Mitglied der Fecht-Abteilung, hat die Abteilungsleitung vom Ehepaar Lafeld übernommen und ein Team von Trainer und Betreuern geformt, ihm ist es gelungen die altersbedingt entstandene Lücke zu schließen, hat sich zum Trainer –B qualifiziert.

Wolf-Rüdiger Kurzendörfer
Mitglied der Volleyball-Abteilung, kümmert sich seit vielen Jahren um die Belange der Abteilung.

Jonas Pfeiffer
Leitet die Parkour-Abteilung, auch über den Rahmen der eigenen Abteilung, ist immer engagiert und ist auch schon als junger Abteilungsleiter routiniert.

Ehrungen

Ehrungen

Hohe Auszeichnung für Uwe Blinde

Am 16.03.2018 verlieh Bürgermeister Andreas Rüther im Rahmen einer Feierstunde Uwe Blinde die Sportplakette der Stadt Bielefeld für das Jahr 2017. Damit wird sein langjähriges Engagement rund um die Abnahme des deutschen Sportabzeichens am Brodhagen gewürdigt. Gemeinsam mit Udo Echterhoff und Klaus Neuhaus, die an dieser Stelle nicht vergessen werden dürfen, ist es Uwe Blinde zu verdanken, dass sich der Brodhagen zum beliebtesten Abnahme-Stützpunkt für das Deutsche Sportabzeichen in Bielefeld entwickelt hat.

Gleichzeitig hob Andreas Rüther in seiner Laudatio die Aktivitäten von Uwe Blinde für seine Archivarbeit hervor. Er bezeichnete diese Arbeit als vorbildliche Erinnerungskultur, die Sportvereine pflegen sollten, um zu dokumentieren, wie wertvoll der Sport für die Zivilgesellschaft ist.

Wir gratulieren ganz herzlich und sagen „Danke, Uwe!“

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Im vergangenen Geschäftsjahr mussten wir mit Trauer
von vielen langjährigen Vereinsangehörigen Abschied nehmen.
Sie alle waren in der BTG treue, begeisterte Sportlerinnen und
Sportler und hatten einen erheblichen Anteil
am Erfolg unseres Vereins.

Die BTG wird Euch nie vergessen!

2017 ist vorbei und es war, für unsere Abteilung, ein gutes Jahr.

Im August flogen wir - Abteilungsleiter Lennard Ullrich und Co-Trainer Robert Armbruster - für drei Wochen nach Japan, um dort bei Großmeister Dr. Masaaki Hatsumi zu trainieren. In der Nähe von Tokyo befindet sich das Hombu-Dojo (Hauptquartier des Bujinkan) und die Dojo der direkten Vertreter des Großmeisters. Das Training findet jeden Tag von morgens bis abends statt. Das Trainingspensum ist also immens. Trotzdem haben wir uns drei Tage frei genommen, um zum Beispiel den Berg Fuji (3776 Meter) zu besteigen. Den Sonnenaufgang von der Spitze aus zusehen, ist ein tolles Erlebnis. Sehr freut es uns, dass Robert, unter Aufsicht des Großmeisters, den Test zum 5. Dan bestanden hat. Mir wurde von Dr. Masaaki Hatsumi der 7. Dan verliehen. Letztes Jahr gab es, in unserer Gruppe, einige erfolgreiche Prüfungen im Bereich der Schüler-Grade (Kyu). Es freut mich besonders, dass es nun Teilnehmer gibt, die die letzten Kyu-Graduierungen tragen. Damit haben Manche, in naher Zukunft, die Möglichkeit in die Meistergrade (Dan) aufzusteigen. Auch über den Zulauf freue ich mich sehr. Mittlerweile nehmen an beiden Trainingstagen rund 20 „Jungs und Mädels“, im Alter zwischen 15 und 50 Jahren, teil, wobei ca. 1/3 weibliche Teilnehmerinnen sind.

Ich freue mich jetzt schon auf ein tolles Trainingsjahr 2018!

Interessenten sind jeder Zeit zum Probetraining eingeladen.

Bujinkan

Weitere Informationen gibt es unter:
btg-bielefeld.de/sportangebot/bujinkan
oder
www.bujinkan-bielefeld.de

Mit sportlichen Grüßen

Shidoshi Lennard Ullrich
7. Dan, Bujinkan Budo Taijutsu.

Training macht den Meister

Über eine schöne Medaille oder eine neue Urkunde an der Wand freut sich jeder, natürlich auch die Fechterinnen und Fechter der BTG. Hinter jeder davon steckt viel Fleiß, ein ausgiebiges, regelmäßiges Training, Ehrgeiz und ja auch ein bisschen Talent schadet natürlich nicht. Aber das alleine reicht nicht, gerade beim Fechten wird den Sportlern viel Disziplin abverlangt um auch alles richtig zu machen und gerade bei jungen Fechter_innen ist eine gute Betreuung das A und O. Schon vor zwei Jahren haben sich Leonhardt und Daniel Wohlfahrt sowie Ida Altheide dazu entschlossen ihren Trainer C-Schein zu machen um dem Nachwuchs, aber auch den größeren ein qualitatives Training bieten zu können. Abteilungsleiter Henrik Müller hat direkt noch den Trainer B Schein hinterher gemacht. Gemeinsam mit seinem Sohn Cedrik Fast ging's dafür den weiten Weg runter nach Heidenheim. Henrik ist aber nicht der einzige der einen so weiten Weg auf sich nimmt. In Westfalen, kennt man Max Nötzel, der schon lange in Quernheim aktiv ist aber auch in Bielefeld ist er ein bekanntes Gesicht. Ins Gespräch kommen die beiden über das ausgebaute Jugendtraining in Bielefeld und die Frage wie man das Fechttraining optimieren kann. Max, der allein aus dem Studium schon die nötige Expertise hat, weiß dass es da vor allem auf Muskelkraft, Koordination und Ausdauer ankommt, warum das dann nicht einfach gezielt trainieren anstatt drauf zu hoffen, dass das nebenbei schon kommen wird? Die beiden verabreden sich und schon wenige Wochen später wird Max ein regelmäßiger Gast in der Brodhagen Halle. Jeden Mittwoch bietet er nun ein ausgiebiges aufbauendes Training an.

Fechten

Mal zum Thema Kondition, oder Kraft und dann wird natürlich auch noch an der Koordination gefeilt. Für die Kinder etwas spielerischer, für die Erwachsenen wird's auch mal härter. Für die Kinder ist er bald nur noch Mittwochs da. Max und das Training gehört genauso selbstverständlich zu einem guten Fechttraining wie das Fechten selber. Heute kann sich die Fechtabteilung draüber freuen, dass auch „mittwochs Max" sich weiterentwickelt hat, nämlich zu „dienstags Max". Zweimal die Woche greift er nun den Bielefelder Trainern schon unter die Arme. Die Jugendarbeit konnte so ausgebaut werden und das hat sich auch gelohnt. Neue Mitglieder sind dazu gekommen und finden ihren Spaß am abendlichen Duell am Brodhagen oder in der Bültmannshof Halle.

Mit mehr Fechtenden kommt aber auch mehr Verantwortung, das heißt mehr Betreuung. Bei den aller jüngsten greift seit neustem Miriam Thomer Ida Altheide unter die Arme, damit auch bei den ersten Fechtschritten alles glatt läuft. Bei den Erwachsenen hilft Thiemo Kapffer aus. Das bietet den Trainerinnen und Trainern den Freiraum ihren Schülern die nötige Aufmerksamkeit zu bieten.

Daniel, der selber weiß wie es ist als Schüler das Fechten zu lernen, ist schon seit 1994 Mitglied in der Fechtabteilung und hat zwei Jahre später vom Florett zum Säbel gewechselt und genau das bringt er heute seinen Schützlingen bei. Das macht er aber auch nicht alleine, sondern teilt sich die Aufgabe mit seinem jüngeren Bruder Leonhardt. Währenddessen können sich Henrik und Max auf das Lektionieren konzentrieren, das heißt eins-zu-eins Training mit der Waffe. Dabei werden verschiedene Aktionen nochmal bewusst durchgegangen um diese auch später im Gefecht richtig umsetzen zu können. Freitags und Mittwochs darf aber natürlich Tibirius Rapolti nicht fehlen, der schon seit Jahren, unter anderem in Bielefeld, trainiert. Nicht nur hier hat Tibi schon einige FechterInnen bis zu den Deutschenmeisterschaften gepeppelt.

Mit soviel neuer und alter Unterstützung an den Trainingsabenden, kann die Fechtabteilung motiviert in das nächste Jahr einsteigen und sich auf neue Fechtbegeisterte freuen und die alten so gut wie noch nie unterstützen.

AUF DEM HÖVEL
GER

FECHTEN

25 Jahre Fit und Gesund

Anfang des Jahres 2017 hatte die Gruppe „Fit und Gesund“ 25. Geburtstag.
Von den ersten Teilnehmerinnen/ern dabei ist als einzige Rosemarie Schenk. Von der zweiten Gruppe, die im Mai 1992 ihren sportlichen Anfang hatte, sind noch mehrere Turnschwestern und – brüder dabei. Bekanntlich wurden die zwei Riegen Jahre später zusammen gelegt. Jetzt sind wir 24 Personen stark. Erfreulich ist, dass wir einige Neuzugänge haben, die gut in die Gruppe passen - und dass wir weitestgehend alle gesund geblieben sind. Dazu beigetragen haben – wie schon seit vielen Jahren – Ulla Jandrey und Sonja Brauns, und eine neue Übungsleiterin namens Johanna Hauser, die unter den Augen der erfahrenen Kolleginnen ihre Ausbildung abrundet. Wir sind sehr zufrieden mit ihr und sie wohl auch mit uns. Dabei haben nicht mehr alle die Kondition wie früher…..
Zum Feiern reicht es aber immer noch. Dazu gehörte einmal im Monat die Zusammenkunft nach einer Turnstunde im Seminarraum, während der Sommerpause kurze Spaziergänge von der BTG aus zu benachbarten Gartenwirtschaften, dann das Jahresabschlussessen am 17.11.2017 im „Lindos“ mit 22 Teilnehmern und der gemütliche Weihnachtsausklang in den BTG – Räumen.
Ein High-Light für 12 Personen war eine zum dritten Mal durchgeführte Reise mit PKW‘s nach Gehlberg (Nähe Oberhof) im Thüringer Wald. Das Wetter Ende Oktober war gut, so dass wir wandern konnten. Auf dem 2.höchsten Berg, dem „Schneekopf“, war uns der Gipfelblick leider wegen Nebels versperrt. Entschädigt wurden wir später mit einem Spaziergang unter ortskundiger Führung und einer Planwagenfahrt. Eine Wiederholung dieser Reise ist angedacht……
Mit den früheren Übungsleiterinnen Ursula Hagen und Mirja Cremers stehen wir noch in telefonischer und schriftlicher Verbindung. Ihnen geht es gut. Sie erinnern sich gern ihrer BTG-Zeit.

Wir hoffen, noch lange „Fit und Gesund“ zu bleiben.

Mit sportlichen Grüßen
Horst Kleine-Bekel

GREAT WALL

Floorballer machen nicht nur sportlich eine gute Figur

Genau wie letztes Jahr blicken die Floorballer der Bielefelder Turngemeinde auf ein spannendes, ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück.

Angefangen mit dem alljährlichen Bielefelder Floorball Cup, über die Deutsche Meisterschaft der Damen und einer erfolgreichen Saison können die Bielefelder FloorballerInnen stolz und zufrieden mit dem letzten Jahr sein. Das gilt nicht nur für die sportlichen Ereignisse und Erfolge. Auch die neuen und selbst designten Trikots können sich sehen lassen und sorgten für eine schöne Weihnachtsüberraschung. An dieser Stelle soll der BTG für das Sponsoring der Trikots auch nochmal herzlich gedankt sein.

Zum 8. mal organisierten die TeutonInnen den Bielefelder Floorball Cup (BFC) in der Turnhalle der Gesamtschule Stieghorst. Zwölf Mannschaften aus Deutschland und den Niederlanden nahmen teil, um bei dem Spaßturnier ihre Kräfte zu messen. Gar nicht mal so überraschend war es, dass wieder einmal die Slugs Ritterhude den ersten Platz belegten. Ob sie es auch in diesem Jahr schaffen? Das wird sich am 28.04.18 ab 10 Uhr in der Gesamtschule Stieghorst zeigen.

Ein weiteres großes Highlight stellte die von den FloorballerInnen des BTG ausgerichtete Deutsche Meisterschaft der Damen im Mai 2017 dar. Nachdem sie in der vorherigen Saison bereits an der DM in Hamburg teilnehmen durften, bewarben sie sich dieses Mal als Ausrichter und durften als Gastgeber und teilnehmendes Team das große Event miterleben. Die viele Vorbereitungszeit hat sich sehr gelohnt. Es war eine schöne Veranstaltung in der die acht besten Damenteams aus Deutschland um den neuen Meistertitel kämpften. Nachdem die Teutoninnen im letzten Jahr Platz acht belegten, wollten sie dieses Mal ein bischen mehr erreichen. Tatsächlich konnten sie sich schlussendlich über den sechsten Platz freuen. Deutscher Meister wurden die Floorfighters Chemnitz.

Nachdem das Großfeld-Team in der Saison 16/17 Platz 3 in der Verbandsliga NRW erreichen konnte, griffen sie in der Saison 17/18 wieder voll an. Mit 8 Siegen (einer davon in der Verlängerung) und nur 2 Niederlagen steht das Team, in dem die Damen und Herren gemeinsam auf dem Feld stehen, aktuell auf Platz 1. Allerdings könnte ihnen die zweite Mannschaft des BSV Roxel den Sieg in der Liga noch streitig machen. Dafür müsste das Team aus Münster am letzten Spieltag, an dem die BielefelderInnen spielfrei haben, beide Spiele gewinnen. Der zweite Platz ist den FloorballerInnen der BTG in der Verbandsliga NRW aber sicher.

Wie auch in der letzten Saison nahmen die TeutonInnen mit einem Team aus Damen und Herren am Floorball Deutschland Pokal (FDP) teil. Dieses Jahr hieß der Gegner SG Seebergen/Lilienthal, die als zweite Mannschaft des Bundesligisten Lilienthal am Floorballgeschehen teilnehmen. Obwohl das Spiel mit einer 7:3-Niederlage endete, konnten die TeutonInnen viel aus dem Spiel mitnehmen und für die kommende Großfeldsaison lernen. Eine Pokal-Premiere war die Teilnahme der Bielefelderinnen an der Damenkonkurrenz des FDPs. Gegen die SG Wernigerode/Chemnitz schlugen sich die Floorballerinnen in den ersten beiden Dritteln stark. Am Ende setzten sich aber die erfahreneren Gegnerinnen, die auch auf einen doppelt so großen Kader wie die Bielefelderinnen zurückgreifen konnten, mit 13:0 durch. Nichtsdestotrotz haben die Bielefelderinnen Blut geleckt und möchten – wenn der Kader es zu-

Floorball

lässt – im nächsten Jahr vielleicht ihr erstes Tor im FDP erzielen.

Das Damen Kleinfeld-Team wollte den dritten Platz aus der Saison 16/17 bestätigen. Nach ersten Startschwierigkeiten löste sich der Knoten aber mit einem 13:2-Sieg über die DJK Holzbüttgen. So konnten sie am letzten Spieltag mit etwas Schützenhilfe doch den erhofften Pokal für den dritten Platz in der Regionalliga West in die Höhe reißen. Nachdem das Herren Kleinfeld-Team in der Saison 16/17 mit dem dritten Platz in der Regionalliga NRW die Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft knapp verpasste, wollte es in der Saison 17/18 wieder voll angreifen. Das war erstmal leichter gesagt als getan, da die Bielefelder auf drei ihrer erfahrensten Spieler verzichten mussten, die aus beruflichen oder familiären Gründen kürzertreten. Die Integration der neuen Spieler verlief jedoch reibungslos, sodass die Herren aktuell mit 7 Siegen (einer in der Verlängerung) und nur drei Niederlagen (eine in der Verlängerung) Platz 1 in der Regionalliga NRW belegen. Doch noch können sie die Fahrt zur Westdeutschen Meisterschaft nicht planen. Denn auch im Kleinfeld haben die Herren am letzten Spieltag spielfrei und können noch auf den dritten Platz zurückgedrängt werden – hier heißt es nochmal Daumendrücken! Aber auch das Erreichen des dritten Platzes wäre ein Erfolg. Schließlich bestätigt dies, dass die Bielefelder trotz Fluktuation konstant mit den Besten der Liga mithalten können. Um dies auch in Zukunft zu können, freuen sich die FloorballerInnen über die rege Teilnahme am Kindertraining in der Turnhalle der Gesamtschule Stieghorst. Seit Januar 2017 jagen jeden Donnerstag von 17-18.30 Uhr die 6-12-Jährigen mit viel Spaß dem Lochball hinterher. Ihr Highlight wird wohl das Freundschaftsspiel gegen die Jugend des TSV Detmold beim BFC in diesem Jahr sein.

Freilugya

Die Freilugya ist 60 Jahre alt geworden!

Die Freilugya in Feierstimmung! Otto Mühlisch, der Urvater dieser Abteilung, hat 1957, nachdem er als einer der Letzten aus russischer Kriegsgefangenschaft nach Hause gekommen war, auf dem Sportplatz am Brodhagen, unserer sportlichen Heimat, mit seiner sonntäglichen Gymnastik viele Menschen angelockt und zum Mitmachen animiert. So entstand die Frelugya, die heute noch, nach 60 Jahren, in seinem Sinne agiert.
Die Gruppe wuchs und wuchs, Eltern brachten ihre Kinder mit, Singles ihre Freundin oder ihren Freund. Das blieb nicht so, denn das Sportverständnis hat sich verändert. Viele der Ehemaligen leben nicht mehr, und leider wird es so sein,dass es uns in 10 Jahren vielleicht nicht mehr gibt.
Darüber denken wir aber nicht nach, und so haben wir am Samstag, den 29.7.2017 mit vielen Gästen (ca.50 Personen) bei herrlichem Sommerwetter unser Jubiläum am Brodhagen gefeiert. Ein Zauberer, gesponsert von einer Teilnehmerin der Freilugya,hat uns mit seinen Künsten erfreut. Bei reichlich Kuchen und diversen Getränken wurden Erinnerungen ausgetauscht und alte Fotos gezeigt. Es fiel ganz schön schwer, sich auf diesen zu erkennen.
Vorab zu unserer Feier hatten wir am Sonntag, den 16.7.2017, Besuch von der WDR Lokalzeit. Kalle hat einen guten Draht dazu, und mit unseren neuen Polo-Shirts, gesponsert von der BTG, machten wir eine gute Figur und wurden oft darauf angesprochen.
Die NW berichtete dann auch noch am 23.7.2017 von unserem Jubiläum. So wurden wir in den Medien gut vertreten. Und wenn auch die „große“ Feier der Vergangenheit angehört, gibt es doch noch genug Gelegenheit, mit Sekt

oder auch mal mit Glühwein anzustoßen. Es gibt in einem Jahr viele Geburtstage und andere Anlässe!!!

In unserem abgelaufenen Sportjahr fielen Heiligabend und Silvester jeweils auf einen Sonntag. Mit 9 bzw. 11 TN haben wir nach getaner Arbeit mit Glühwein auf Weihnachten und das Neue Jahr angestoßen.

Wir haben aber auch Trauriges zu vermelden. Unsere Waltraud Ahrend ist am 26.4.2017, 5 Tage nach ihrem 96. Geburtstag, ruhig eingeschlafen. Nun ist Margot Leiner mit 93 Jahren unser ältestes aktives Mitglied. Sie kommt Sonntag für Sonntag mit ihrem Rollator auf den Platz und macht, so gut sie kann, alle Übungen mit. Mit Ursel (auch mit Rollator) und Brigitte haben wir zwei neue Mitglieder gewinnen können. Am letzten Herbstferien-Wochenende stand wieder eine 4-tägige Langeoog-Fahrt auf dem Programm. Bei ruhigem Herbstwetter haben wir wieder viel Spaß gehabt. Dieser Kurs wird auch von TN aus unserer Sportgruppe genutzt. Wer mitfahren will ist immer herzlich willkommen. Der Termin für 2018 steht auch schon fest: 26. bis 30.10.2018 (Herbstferien-Wochenende). Jede/jeder kann mitfahren.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die Sonntag für Sonntag, bei jedem Wetter, auf den Sportplatz kommen. Ganz besonders aber bei Sonja Brauns, die immer für mich einspringt und bei Uli Blinde, die sich nach wie vor um alle älteren Mitglieder kümmert. Freuen wir uns auf ein neues ereignisreiches Sportjahr mit vielen sonnigen Sonntagen und stets fröhlichen Menschen.

Hannelore Potechius

Die BTG-Eisenmänner blicken auf ein sehr erfolgreiches „Meisterjahr“ 2017 zurück

Das Jahr 2017 hat uns wieder einmal schöne sportliche Erfolge und viele neue Mitglieder beschert. Seitens des Verbandes NRW erhielten wir Lob und Anerkennung für unsere gute Jugendarbeit, die in erster Linie Jochen Kiesel zu verdanken ist. Jochen wurde nun auch zum Honorar-Jugendtrainer OWL berufen, wofür er aus den Reihen der Sportkollegen und des BVDG Gratulationen und Glückwünsche erhielt. Die Mannschaft der NRW Oberliga, bestehend aus Alexander Seel; Viktor Matern; Aldin Marisenovic; Dennis Hasenclever; Philip Lang , Timo Kaja; Lukas Butavicius und Marcel Günter, erreichte diese Saison den 4. Tabellenplatz. Bei den Deutschen Meisterschaften der Masters in Schifferstadt wurde Jochen Kiesel Deutscher Meister und Alexander Seel und Manfred Schröder jeweils Vizemeister. Siegfried Luh und Boris Bergen mußten sich dieses Mal leider mit den undankbaren Plätzen 5 und 7 zufrieden geben. Der erfolgreichste Masterheber war in diesem Jahr wieder einmal Manfred Schröder, der bei den Europameisterschaften in Halmstad/Schweden teilnahm und in der M70 bis 105 kg Vize-Europameister wurde. Aber Europa ist für Schröder nicht genug, denn auch bei der Masters-WM in Auckland/Neuseeland errang der BTG-„Supermaster“ mit Rang 3 einen Platz auf dem Siegerpodest. Ebenso liessen die „alten Herren“ auf den Landesmeisterschaften nichts anbrennen; Jochen Kiesel, Alexander Seel und Siegfried Luh räumten für die BTG die Meistertitel ab. Aber auch beim etwas weniger spektakulären Willi Verley Pokal belegten die drei Athleten Platz 1 und Boris Bergen den 2. Platz. Mindestens genauso wacker schlug sich die BTG-Heberjugend. So belegten die Bielefelder Eisenjünger Marcel Günter (Platz 1), Philip Lang (Platz 2) und Robert Lang (Platz 3) auf den Landes-Jugendmeisterschaften praktisch das komplette Siegerpodest. Da bei Gewichthebern bekanntlich immer noch ein bisschen Luft nach oben ist, hat sich das Team von Jochen Kiesel und Günter Zapf auch für das kommende Jahr viel vorgenommen. „Da ist mehr drin…….“

v. li. n. re. Marcel Günter, Robert & Philip Lang

Jahresrückblick der Gymnastik-Gruppe Brodhagen

Jeden Donnerstag um 20 Uhr trainieren ca. 18 Frauen mit ihrer Übungsleiterin Sonja Brauns Gymnastik, wahlweise mit Keulen, Reifen, Bällen, Schwingstäben, Gewichten usw., Dehn– und Entspannungsübungen.

Es gibt immer wieder etwas Neues dazu. Außerdem sitzen wir nach dem Sport noch gemütlich im BTG-Treff zusammen. Unsere Unternehmungen fingen dieses Jahr wieder mit der Weiberfastnacht an. Am 23.2.17 feierten 14 verrückte Weiber eine Pölterparty (siehe Fotos)!!! BTG-BILAU

Am 8.3.17 machten wir eine Fahrt zum Kino in Spenge. Regen und Wind konnten uns daran nicht hindern, bei Kaffee und Kuchen einen wunderschönen und interessanten Film über Südafrika zu sehen.

Am 12.4.17 spazierten wir Frauen trotz Regenwetter bunt beschirmt vom Brodhagen durch die Grünanlagen zum Bültmannshof, um dort leckeren Tee. Kaffee ,Kuchen oder Waffeln zu genießen und uns dabei auch angeregt zu unterhalten.

Am 22.5.17 Die Spargelfans fuhren dieses Jahr zum 4.Mal zu Winkelmann in Rhaden, um wieder einmal das leckere 3-Gänge Menu zu schlemmen. Wir wurden sehr freundlich bedient und futterten bis nichts mehr ging. Nach dem Speisen lockte uns das Gemecker der jungen Zicklein an, die im Außengehege auf Besucher warteten. Ein größerer junger Bock hatte seinen Kopf durch den etwas zu großmaschigen Zaun gesteckt, um das frische Gras am Rand zu fressen. Nun konnte er wegen seiner Hörner nicht mehr zurück. Ulla wollte ihm helfen, aber er war zu widerspenstig, es glückte nicht. Wir erfuhren dann

Gymnastik für Frauen

beim Wirt, dass dieses Theater ein paarmal am Tag passiert. Dann sollte der Zaun doch wohl besser in einen kleinmaschigen getauscht werden. Wir hatten natürlich wieder viel Spaß. Gegen 17 Uhr kamen wir mit dem Zug nach Bielefeld heim.

Am 14.6.17 Wasserpark-Währentrup Diesen Privat-Park hatten wir Frauen schon im Frühjahr 2016 besucht, wollten aber gerne den Park zur Rosenblüte noch einmal sehen. Es hat sich gelohnt! Eine wunderschöne Vielfalt an Farben bot sich uns bei strahlend blauem Himmel. Wir versuchten, die Eindrücke mit vielen Fotos festzuhalten. Ich hoffe, es ist uns gelungen.

Am 20.7.17 Sommerfest bei Annemarie Sander. Wegen Wetterschwankungen, von sehr nass bis sonnig-schwül, richteten Annemarie und Günther ihre Doppelgarage wieder einmal für uns schön her. Unser Lieblingsgetränk Erdbeer-Bowle, auch von Annemarie und ihrem Mann kreiert, sorgte für gute Stimmung. Wir erzählten und sangen. Zwischendurch machten wir einen Rundgang durch den gepflegten Garten. Für unseren Hunger wurden Salate, Häppchen und Bratwurst gereicht. Alles schmeckte superlecker. Am Abend wurden einige Frauen von ihren Ehepartnern abgeholt, die durften dann noch von den restlichen Speisen naschen. Herzlichen Dank an Annemarie und Günther In den Sommerferien trafen wir Frauen uns an den nachfolgenden Donnerstagen schon um 16 Uhr, um zu wandern und nett einzukehren. Unsere Ziele waren: Gartenkolonie am Bultkamp, Gaststätte Birkenhain, Bültmannshof, Finca am Schloßhofteich und das Nordpark-Cafe.

Am 27.8.17 Tagesfahrt mit dem Bus nach Minden. Elvi Krüger hatte die Idee, Annemarie verwirklichte sie: Die Fahrt zu den 4 M's 1= Minden , 2= Mittellandkanal, 3= Mühle, 4= Museumsbahn

Um 9 Uhr 15 wurden wir Frauen vom Busunternehmen Gehle am Brodhagen abgeholt. Die Fahrt nach Minden war nicht lang, und so durften wir uns bald an der Stadtführung durch die Mindener Altstadt erfreuen. Die Namensgebung „Minden" entstand der Legende nach durch einen Friedensschluß im Jahre 798 zwischen Karl dem Großen (Frankenkönig) und Widukind (Sachsenherzog). In seiner Burg bot Widukind an: diese Burg soll nun Min + Din (Mein + Dein) sein, so trage sie den Namen Mindin, das heutige Minden. In der Altstadt besichtigten wir zuerst den wunderbaren Dom, dann das Rathaus, die Speicherhäuser im Hofviertel, über die Martini- oder Ursula-Gasse stiegen wir zur oberen Altstadt auf, zu der Martini-Kirche vorbei am ehemaligen Proviantmagazin, die Heeresbäckerei „Alte Münze". Die Mindener Altstadt hat Charme. Am Schluss der Führung durften wir im Kartoffelhaus „Knolle" lecker speisen. Minden war also das 1. M. Das 2. M: Mit dem Fahrgastschiff „Poseidon" schipperten wir auf dem Mittellandkanal. Wir überquerten die Weser auf dem alten Kanal, es gibt parallel einen neuen für Lastkäne und größere Schiffe. Bei Südhemmern legten wir an und stiegen aus, um die Windmühle und das Heimathaus dort zu besichtigen. Kleine Back- und Bauernhäuser luden zu Kaffee und Kuchen ein. Weil das Wetter so wunderbar war, verweilten wir eine ganze Zeit. Das 3. M war also die Mühle, die voll in Aktion war. Zum 4. M ging es danach weiter. Die MeM = Museumseisenbahn Minden führte uns zurück in das vergangene Jahrhundert. Der Preussenzug mit der Dieseldampflok Stettin 7906 lässt uns den Reisekomfort wie zu Großvaters und Urgroßvaters Zeiten erleben. Alle Unternehmungen bereiteten uns sehr viel Freude. Sogar die Busfahrt machte Spass mit dem jungen freundlichen

Gymnastik für Frauen

Sohn des Busfahrers, der uns mit Getränken versorgte. Außerdem wurden wir den ganzen Tag von der strahlenden Sonne begleitet. Am 6.9.17 waren wir Frauen natürlich auch dieses Jahr mit 11 Turnerinnen auf dem Weinmarkt in Bielefeld.Im Zelt des Frankenweines saßen wir geschützt. Keiner konnte unsere fröhliche Stimmung übertreffen. Alle Frauen sind später gut nach Hause und ins Bett gekommen.

Am 29.11.17 Oh, wie fein, Marlies Kobusch lud uns zu Bratwurst und Glühwein ein! Wir Turnerinnen haben uns sehr gefreut. Der Wettergott war uns temperaturmäßig gut gesonnen. So konnten wir Frauen fast vollzählig den Abend in dem schicken Garten bei Kerzenschein und Kaminfeuer unter einem großen Schirm genießen. Dankeschön an Marlies und ihren Ehemann!

Am 14.12.17 trafen sich nur 3 Turnerinnen bei äußerst ungemütlichem Winterwetter auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt. Wie man auf dem Foto sieht, haben sie den Rest der Zuhausegebliebenen mit viel Spaß vertreten.

Am 7.12.17 trafen sich, wie alle Jahre wieder, 20 Turnerinnen zur Weihnachtsfeier im Bültmannskrug. Leider konnten wir unseren gewohnten Raum nicht ganz alleine nutzen, sondern mussten ihn mit ein paar Hotelgästen teilen.
Nach einem leckeren Menu hat Sonja als Vorleserin mit schönen Weihnachtsgeschichten für festliche Stimmung gesorgt. Unsere Weihnachtslieder erfreuten die Hotelgäste ebenfalls.
Natürlich bekamen die fleißigsten Turnerinnen und Helfer des Jahres 2o17 kleine Geschenke als Belohnung, wie jedes Jahr.

Wichtige Geburtstage 2017:
Annemarie Sander, 70 Jahre
Rita Jablonowsky, 65 Jahre
Sonja Brauns, 75 Jahre
Ulla Kugelmann, 75 Jahre
Wichtiges Jubiläum 2017:
Elvira Krüger, 30 Jahre
Wichtiges Jubiläum 2016:
Erika Bork, 45 Jahre

Unsere Übungsleiterin Sonja hatte am 7.7.2017 Goldene Hochzeit!

Leider ist unsere älteste Turnerin Erika Wölker im Januar 2017 verstorben.
Wir wünschen allen BTG-Mitgliedern ein gutes 2018! Ursula Kugelmann

Gymnastik Brodhagen mit Hannelore Potechius

Auf ein Neues!!!

Auch im Jahr nach unserem Jubiläum gibt es wieder Einiges von und über uns zu berichten. Es fing gleich im Januar mit der Nachfeier zu Adi`s achtzigsten Geburtstag bei einem hervorragenden Frühstück in Brackwede an. Wir waren, wie immer, reichlich vertreten.

Vom 5. bis 8.5.2017 ging es wieder nach Langeoog. Der günstige Termin sollte uns eigentlich Sommerwetter bescheren. Leider war dem nicht so. Die Sonne zeigte sich nur selten und Regen blieb nicht aus. Die Laune war trotzdem gut.

Am 13.5.2017 wurden wir von Karin Eickhoff, Helga Lindges und Karin Wüstenbecker überrascht.

Sie feierten gemeinsam 210 Jahre (3 mal 70) und sorgten für ein tolles Highlight, indem sie uns zum Puppentheater „Tischlein deck Dich" eingeladen hatten. Wir verlebten einen unvergesslichen Abend.

Ludwina Poll lud zur Gartenparty am 17.5.2017 zu ihrem 60sten Geburtstag ein. Leider fiel der Termin in eine ungünstige Zeit (Urlaub und mehr), aber wer mit Ludwina gefeiert hat war voll des Lobes. Endlich klappte dann auch wieder mal ein Besuch bei Gerda Linge am Dümmer See. Bei schönem Sommerwetter haben wir dort ein paar unbeschwerte Stunden verlebt und freuen uns schon auf eine Wiederholung in 2018. Unsere Radtouren in den Sommerferien waren wieder recht kurz, und auch die Zahl der Teilnehmerinnen wird immer weniger. Aber trotzdem haben wir es einmal geschafft nach Werther zu Inge Meschter zu radeln. Zu unserem Abschluss - letzter Donnerstag der Sommerferien waren wir dieses Mal zu Gast bei Ira Ramsbrok. Ira hatte alles liebevoll vorbereitet. Die mitgebrach-

Gymnastik Donnerstag

ten Speisen mundeten uns vorzüglich.
Gewandert sind wir auch wieder! Vom ZiF ging es Richtung Kirchdornberg und von dort aus weiter zum Schwedenfrieden. Das zu der Zeit anhaltende Regenwetter machte bei uns eine Ausnahme, und so wurden die Regenschirme nicht gebraucht.
Auf vielseitigen Wunsch besuchten wir am 7.12.2017 den beliebten Weihnachtsmarkt in Bad Salzuflen. Der zwischenzeitliche mäßige Regen konnte unserer Laune keinen Abbruch machen. Schon die Busfahrt hin und zurück ist ein Erlebnis!
Sportlich waren wir auch wieder aktiv. Neben unseren Gymnastik-Abenden haben sich wieder einige Teilnehmerinnen am Sportabzeichen versucht und natürlich auch geschafft. Hier die erfolgreichen Sportlerinnen Karin Bade (8), Heide Hilker(58!), Inge Meschter (39), Monika Niggebrügge (3), Ilse Olderdissen (10), Hannelore Potecius (42), Renate Rebischke (9), Adi Spiekerkötter (50!) und Karin Wüstenbecker (10).
Unsere Weihnachtsfeier haben wir in gewohnter Weise am 10.12.2017 im BTG-Treff gefeiert. Die Ausschmückung des Raumes haben wir Gerda Linge, Ilse Olderdissen , Ira Ramsbrock und Hannelore Potechius zu verdanken.Vor allem

Ira mit ihren Ideen hat ein wunderschönes Ambiente hergezaubert. Wie immer wurden die besten Speisen mitgebracht, die köstlich geschmeckt haben. Erika Behrendt und Ilse Buddenberg haben für die Getränke gesorgt. Ludwina überraschte uns mit Weihnachtsliedern auf dem Saxofon, die wir dann fleißig mitgesungen haben. Allen an der Vorbereitung Beteiligten möchte ich ganz herzlich danken.
Ein großer Dank gebührt unserer Hausmeisterin in der Brodhagen-Turnhalle. Die Halle ist immer topp sauber! Danke auch an Margrit Wöhling, die, auch wenn es ihr gesundheitlich nicht immer gut geht, mich vertritt, wenn ich abwesend bin. Und wenn gar nichts mehr geht springt Erika Behrendt ein. Herzlichen Dank auch an alle Sportlerinnen, die Donnerstag für Donnerstag in die Halle kommen, um mit mir gemeinsam eine fröhliche, sportliche Stunde zu erleben.

Für das Neue Jahr wünsche ich uns allen gute Gesundheit, viel Spaß bei täglicher Bewegung und fröhliche Sportstunden in großer Runde.

Hannelore Potechius

Ex-Nationalspielerin bereichert das Hockeycamp

Die Hockeyabteilung kann auf ein weiteres erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Die Mitgliederzahlen haben sich erneut erhöht, so dass in vielen Altersklassen jeweils zwei Mannschaften gemeldet werden konnten.

Die eingefahrenen Erfolge machen deutlich, dass neben der Masse auch einiges an Klasse vorhanden ist.

So verpasste die neuformierte Damenmannschaft aus vielen jungen und einigen erfahrenen Spielerinnen in der Hallensaison im letzten Saisonspiel knapp den Aufstieg in die Oberliga und wurde verdienter Vizemeister. Denselben Platz eroberten die Damen auch in der Feldsaison.

Die weibliche Jugend A erreichte erneut die Endrunde in der Oberliga und belegte dort als beste Mannschaft aus Westfalen einen sehr guten dritten Platz.

Auf dem Feld zogen die C-Knaben mit beiden Mannschaften in das Finale um die Westfalenmeisterschaft in der Oberliga ein und belegten die Plätze eins und drei.

Die männliche Jugend B spielte erfolgreich in der Verbandsliga um die Westdeutsche Meisterschaft und holte den Siegerpokal nach Bielefeld.

Diese Erfolge zeugen von der kontinuierlichen Arbeit vieler engagierter Trainer, die einen besonderen Fokus auf die Nachwuchsarbeit legt, um auf Dauer auch wettbewerbsfähig im Erwachsenenbereich zu sein.

Ein besonderes Highlight bot das zum 10. Mal ausgetragene Hockeycamp. Die Ex-Nationalspielerin und Olympiasiegerin Natascha Keller leitete mit viel Spaß und Engagement einige Trainingseinheiten, gab viele wertvolle Tipps und zeigte den Kindern den ein oder anderen Trick. Sie wird den teilgenommenen Hockeyspielern und -spielerinnen nicht nur wegen der erfüllten Autogrammwünsche in guter Erinnerung bleiben!

Außerdem wurde im letzten Jahr das 25jährige Bestehen des Förderkreises Hockey gefeiert, der eine wichtige Rolle für das gesamte Abteilungsleben spielt und eine sehr große Unterstützung darstellt. Dafür ein dickes Dankeschön!

Viele Grüße
Angelika Engel

Judo

Die Saison 2017/2018 war für unsere Judoka ein erfolgreiches Jahr.

Bei den insgesamt vier Gürtelprüfungen im vergangenen Jahr haben 20 Mädchen und Jungen auf Grund ihrer gezeigten Leistungen die nächste Gürtelstufe erreicht, darunter auch viele Neuzugänge, die nun den weiß-gelben Gürtel tragen.

Auch im Wettkampf konnten unsere Judoka unter Beweis stellen, was sie vom Trainerteam gelernt haben. Bei der Kreiseinzelmeisterschaft (Altersklasse U15) und dem Kreisturnier (Altersklasse U10/U13/U18) am 21. Januar 2018 in Bielefeld-Schildesche sind wir mit insgesamt acht Wettkämpfern an den Start gegangen. Für Philipp und Simon Homuth sowie für Anna Jost und Leo Bitner war es das erste Turnier. Louis Onwuka, Florian Pellmann, Felix Päpenmöller und Elias Bitner haben schon viele Wettkämpfe bestritten und unterstützen unsere Neulinge und gaben ihnen Tipps.

Alle Judokas hatten gezeigt, was sie beim Training gelernt haben und erkämpften sich Plätze auf dem Treppchen. Louis, Florian und Anna (Altersklasse U15) konnten sich für die Bezirkseinzelmeisterschaft qualifizieren. In den Altersklassen U10 und U13 gibt es leider keine Bezirksmeisterschaft, die Altersklassen U18 startet erst auf Bezirksebene mit der offiziellen Meisterschaft.

Bei den Bezirkseinzelmeisterschaften am 03. Februar 2018 (ebensfalls in Bielefeld) traten unsere vier Judoka motiviert an. Louis und Florian starten in der Gewichtsklasse +66kg und mussten im „Jeder-gegen-Jeden"-Modus gegen erfahre Kämpfer aus dem Bezirk Detmold antreten. Louis gewann alle Kämpfe souverän. Florian konnte einen Kampf für sich entscheiden, die anderen verlor er leider knapp. Louis qualifizierte sich mit dem ersten Platz und Florian mit Platz vier für die Westdeutsche Meisterschaft in Dormagen.

Felix startete in der Altersklasse U18 und kämpfte in seiner Gewichtsklasse auf Grund der hohen Teilnehmerzahl im „Doppelten KO-System". Am Ende des Tages erreichte er einen guten siebten Platz. Leider werden nur die ersten vier Kämpfer zur Westdeutschen Meisterschaft weitergemeldet.

Anna, die bei der KEM kampflos weiterkam und nur einen Freundschaftskampf hatte, den sie am Boden für sich entscheiden konnte, musste insgesamt drei Kämpfe bestreiten. Alle ihre Gegnerinnen hatten bereits Kampferfahrung, doch Anna zeigte Ehrgeiz und gewann zwei der Kämpfe vorzeitig mit Ippon. Nur beim dritten Kampf musste sie sich als gelb-Gurt gegen einen grün-Gurt geschlagen geben. Anna qualifizierte sich somit ebenfalls für die Westdeutsche Meisterschaft, da die Bezirksmeisterschaft jedoch ihr erstes Turnier war, entschied sie sich gemeinsam mit den Trainern gegen einen Start bei der Westdeutschen.

Am 10. Februar starteten in Dormagen ingesamt 18 Teilnehmer aus ganz NRW in der Gewichtsklasse +66 kg. Florian startete mit einem Freilos, musste sich in seinem ersten Kampf dann aber dem späteren Finalisten und Zweitplatzierten geschlagen geben. Louis gewann den Auftaktkampf nach nur 25 Sekunden, hatte aber dann in Runde zwei einen harten und langen Kampf verloren und rutschte in die Trostrunde. Dort gewann er den nächsten Kampf wieder souverän nach 27 Sekunden und hatte somit gute Chancen auf das kleine Finale um Platz drei. In seinem vierten und letzten Kampf verlor er

nach nur 30 Sekunden und landete am Ende des Wettkampftages auf einem guten 9. Platz.

Unsere Aussichten für das nächste Wettkampfjahr sind sehr gut, die Judo-Abteilung hat viele Neuzugänge bekommen, die schon gespannt auf ihr erstes Turnier und natürlich auch auf die Gürtel-Prüfung warten. Das Trainerteam wünscht Ihnen dabei viel Erfolg!

Karate

In der Karate-Abteilung der BTG wurde wieder viel geschwitzt und Spaß gehabt.

Auch im vergangenen Jahr wurde wieder viel Spaß gehabt und geschwitzt in der Karate-Abteilung der BTG. Nicht nur durch die Besuche von einigen Lehrgängen, bei denen vor allem der Sommerlehrgang in Kamen am 27. Mai 2017, bei dem das 50-jährige Jubiläum des Yuishinkan Karate Do in Deutschland zelebriert wurde, hervorsticht, sondern vor allem auch durch das stetige Training, das von unseren Trainern Anita Eggert, Rainer Beckmann, Rasmus Rahle und Tobias Holzendorf geleitet wird, konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und uns weiter verbessern.

Bei den beiden diesjährigen Prüfungen, die im Oktober und Dezember 2017 veranstaltet wurden, durften wir dann zeigen, was wir alles aus dem Training mitgenommen haben. Dabei ist positiv hervorzuheben, dass jeder Prüfling erfolgreich war und bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal an alle Teilnehmer!

Eine weitere Veränderung gab es dann noch zum Ende des Jahres hin: Nach einem überraschend großen Andrang an Kindern gibt es fortan nun wieder eine Kindergruppe, die von Claudia Vecsei und Johann Sprick-Schütte trainiert wird. Spielerisch und mit viel Spaß werden die Grundlagen des Karate gelernt. Dass die Kleinen den Großen im Trainingserfolg keineswegs nachstehen, haben sie dann bei der Tiger-Prüfung gezeigt, die Josie, Lilith, Lucas, Ewan und Kyle gemeistert haben. Ihr seid würdige Tiger!

Zum Abschluss des Jahres wurde dann gemeinsam eine schöne Weihnachtsfeier veranstaltet, bei der wir uns zum Bowling spielen trafen und das Jahr ausklingen lassen haben.

Zusammengefasst war also das Jahr 2017 sehr erfolgreich für die Karateka der BTG. Wer Lust hat, kann gerne mal vorbeischauen und mittrainieren. Wir freuen uns auf jeden!

Johann Sprick-Schütte

Man darf nie verlernen, das Leben mit den Augen eines Kindes zu sehen. Henry Matisse

Auch in 2017 haben wir wieder viel erlebt..... wir sind mächtig stolz darauf, dass wir die hohe Zahl von Kindern, die wir in 2016 als Mitglieder in der KiSS hatten, haben halten können. Gerne würden wir noch viele Kinder mehr bei uns in der KiSS aufnehmen, aber unsere Hallenkapazitäten sind restlos ausgebucht. So haben wir auch im Jahr 2017 viele und lange Wartelisten! Unser Angebot für die ganz Kleinen ab einem halben Jahr hat sich seit Jahren etabliert und leider sind die Wartelisten auch hier mittlerweile sehr lang.

Unsere Kinderturnhalle und auch die Gymnastikhalle ist von früh bis spät mit ganz kleinen und großen Kindern komplett belegt. Vom Purzelturnen bis zum Gesundheitsangebot genießen Eltern und Kinder das schöne Ambiente und unsere vielfältigen Angebote. Einige weitere Angebote haben wir in Turnhallen der umliegenden Schulen.

Wir haben aktuell 40 Gruppen im Alter von 6 Monaten bis 10 Jahren. Um den Kindern und Eltern auf den Wartelisten einen „Turnplatz" und damit eine sportliche Heimat anbieten zu können, bräuchten wir ca. 3 – 4 Hallenzeiten mehr und dies im Nachmittagsbereich zwischen 16 - 18 Uhr. Leider sehen wir da im Moment keine Lösung, denn auch in den angrenzenden Schulen sind alle Hallenzeiten belegt.

Am 10.06.2017 fand im Rahmen des Volksbank Schüler Cups wieder unser Crosslauf statt. Mittlerweile scheint unser Crosslauf bei den Schulen so beliebt zu sein, dass wir eine hohe Zahl an Läuferinnen und Läufern (189) be-

grüßen durften. Wir haben dieses Ereignis mit einem großen Familienfest und nach dem Erfolg der letzten 3 Jahre wieder zusammen mit einem Flohmarkt durchgeführt. Diese Kombination scheint sich zu bewähren. So ist für jedes Alter von Familien mit Babys bis zum erwachsenen Schüler an diesem Nachmittag etwas dabei. Das Wetter war gut und die Stimmung ausgelassen. Es gab wieder Sport- und Spielangebote, eine Hüpfburg und viele kleine Events für Kinder jeden Alters. Ganz viele Menschen haben diesen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen genossen und zu einem wunderschönen Event gemacht.

Im Rahmen der finanziellen Unterstützung durch die Reinhard Mohn Stiftung haben wir in unserem Projekt unter dem Titel „Toben macht schlau“ als KiSS auch in 2017 mit folgenden Kitas und Schulen zusammen gearbeitet. Wir kooperieren mit dem Familienzentrum Kita Nordpark, der Effha Kita, der Kita Karl - Siebold, der OGS Bültmannshofschule, Plaßschule, Eichendorfschule, Babenhausen, Theesen, Ubbedissen und auch mit dem Max-Planck-Gymnasium. Hier bieten wir nunmehr im 8. Jahr unser Sportatelier für den gesamten 5. Jahrgang an. Unser Thema: Zirkus im weiteren Sinne (Einrad, Akrobatik und Turnen, Jonglage, Musik und Tanz). In der Bültmannshofschule sind wir mittlerweile seit Jahren der alleinige Anbieter für die Schwimm- und Sportangebote.

In all unseren Kooperationen bewegen wir pro Woche ca. 600 Kinder in 30 Angeboten.

Ein weiterer Ansatz des Projektes ist die Weiterbildung von Übungsleitern, Erziehern und Eltern. So fand auch im Jahr 2017 wieder unsere Fortbildung „Erste Hilfe am Kind“ für Eltern und sowie ein Seminar zur Verlängerung des Erste Hilfe Scheines für Übungsleiter und Erzieher/-innen statt. Neu dazu genommen haben wir das Thema „Kleine Helfer ganz groß“ Erste Hilfe für Kinder. Wir haben uns nicht getäuscht…. Die Kinder waren mit Eifer dabei zu lernen, wie sie in Notsituationen anderen helfen können.

Ein ganz fester Bestandteil der KiSS sind unsere kleinen „Krabbelkids“. Seit April 2009 freuen sich dienstags, donnerstags und freitags 12 kleine Kinder auf ihre sportliche Spielgruppe in der Kinderturnhalle.

Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß und sehr viele Anmeldungen für den Sommer 2018 sind schon wieder

angenommen.
Auch in diesem Jahr haben sich wieder ca. 500 Kinder zu unseren Highlights angemeldet. Sie sind eine Bestätigung für uns, dass ein Angebot an Wochenenden und in den Ferien sehr wichtig und beliebt ist. Einrad fahren, Manege frei, Vater-Kind-Turnen, Abenteuertag, Crosslauf, Walderlebnistag und unsere Blockschwimmkurse und Ferienspiele sind dafür nur einige Beispiele. An ca. 20 Wochenenden sind wir und unsere Übungsleiter/innen dafür im Einsatz.
Unsere Ferienspielwoche war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. 35 Kinder von 4-10 Jahren hatten Spaß bei Sport, Spiel und Ausflügen. Themen wie „Mein Körper und ich, Safari quer durch Afrika, Turnen mit Fantasie und Orientieren in der Natur“ sind spannend und sportlich toll umsetzbar. Dieses Jahr sind wir mit einem, wie immer großen Bus in den Erlebniszoo nach Osnabrück gefahren. Mittlerweile sind wir immer schon nach 3 Tagen ausgebucht. In unserem Fall heißt das Mitte Dezember des Vorjahres.
Unsere Kindergeburtstage erfreuen sich immer noch sehr großer Beliebtheit in Bielefeld, so dass wir lange Zeit im Voraus ausgebucht sind. Themen wie Piratenparty, Geisterstunde, Pippi Langstrumpf oder die Kinderolympiade sportlich umzusetzen macht allen Beteiligten sehr viel Spaß.
Alle unsere Veranstaltungen für Eltern und Kinder gemeinsam (3 Flohmärkte, der Crosslauf im Sommer, unser auch diesmal wieder großer KiSS - Laternenumzug und 2 immer größer werdende Weihnachtsfeiern) erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie sind für uns personell eine große Herausforderung, aber um allen Kindern und Eltern so etwas wie eine „ sportliche Heimat für die ganze Familie“ zu geben, machen wir dies sehr gerne.
Bei unserem Laternenumzug hatten wir dieses Jahr ein bisschen Pech mit dem Wetter - Regen und Wind waren leider unsere Begleiter. Trotzdem hatten wir eine schöne und entspannte Atmosphäre im Park und auf unserem Sportplatz. Bei Fackeln und Feuerkorb, Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und Keksen und einigen traditionellen Laternenliedern vergingen die 2 Stunden wie im Flug. Die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wie sie in die Fackeln und den Feuerkorb schauen, ist für uns das größte Dankeschön, das uns die Kinder schenken können.
Auch unsere 2 Weihnachtsfeiern waren wieder mit ca. 250 Kindern und Eltern pro Tag sehr gut besucht. Wenn der Geruch von selbstgebackenen Waffeln durch das Gebäude zieht und der Nikolaus dann kommt, sind alle Kindern sehr gespannt, was er denn diesmal in seinem großen Rucksack hat. Diesmal war es eine Brotdose für all das, was Kinder in der Kita oder der Schule so essen möchten. Wir sind stolz darauf, dass Eltern und Kinder unser Vereinsleben außerhalb der Sportangebote sehr genießen! Die lieben Worte der Eltern als Dankeschön für unsere Arbeit nehmen wir gerne an und freuen uns darüber sehr.
Unsere Flohmärkte sind fester Bestandteil der Bielefelder Eltern, die gerne in entspannter Atmosphäre „stöbern“ möchten und gleichzeitig noch auf ein sportliches Angebot für ihre Kinder treffen. Die Erfolgsgeschichte unserer Flohmärkte begann im November 2008.
Unser KiSS Konzept, Sport für die Kinder und gemütliches Beisammensein der ganzen Familie mit Oma und Opa bei Kuchen, Kaffee und Kakao, ging auch in 2017 wie jedes Jahr auf. So werden diese 6 Großveranstaltungen – 2 Flohmärkte, der Crosslauf mit Flohmarkt und Familienfest, 1 Laternenumzug und 2 Weihnachtsfeiern immer

fester Bestandteil des KiSS – Jahres sein. Insgesamt hatten wir bei all unseren Veranstaltungen wieder mehr als 2500 Besucher!

Es ist schon eine große Herausforderung neben den täglichen sportlichen Angeboten der KiSS all diese Veranstaltungen zu planen , durchzuführen und immer genügend MitarbeiterInnen zu finden, die zusätzliche Zeit investieren können. Dies alles geht eben nicht ohne unsere Mitarbeiter/innen, ob fest angestellt oder als Übungsleiter/in. Leider wird es auch für uns immer schwieriger ÜbungsleiterInnen zu finden.

Wir können unserem Team ….einem Team von 22 Menschen …, die unsere Ideen unterstützen, eigene Ideen einbringen und immer bereit sind zusätzliche Stunden an den Wochenende zu leisten, für ihr großes Engagement nur danken !! Ohne diese Menschen wären die sportlichen Angebote und unsere Veranstaltungen nicht denkbar!!!!!

Wir sind dankbar und froh wieder ein so erlebnisreiches und schönes KiSS – Jahr 2017 gehabt zu haben und freuen uns auf das nächste Jahr mit neuen innovativen Ideen und vielen neuen Begegnungen mit Kindern und Eltern.

Axel Fischer & Iris Schulze

Das „Turnjahr“ 2017 war natürlich von dem Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin geprägt.

Auf dem Weg dorthin gab es jedoch noch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten der Turnerinnen und Turner. Bereits Anfang Februar starteten Bastian Behr, Patrick Lamm und Sören Schätzel für die 2. Mannschaft des TV Isselhorst in der Landesliga Westfalen. Perspektivisch sollten die Jugendendlichen beim Heranwachsen Ihren turnerischen Horizont erweitern und gegen Gleichaltrige antreten, da im Bezirk und im Gau hauptsächlich Schüler in den Wettkämpfen antreten. Im Laufe der Saison waren deutliche Steigerungen der Jungs in den Vergleichen gegen die Mannschaften vom VfL Gevelsberg, der KTV Dortmund, der SG Lünen-Hamm, dem TSV Kierspe und dem TuS Leopoldshöhe zu beobachten, so dass am Ende gar der Meistertitel herausprang. Dies steigerte die Motivation im Training nochmal zusätzlich.

Ende Februar gingen dann unsere Jüngsten im Turnbezirk Bielefeld an die Geräte. Bei zwei Mannschaften in der Altersklasse bis 8 Jahre und bis 10 Jahren, sowie einem Schülerteam, war die BTG personell stark vertreten. Im AK-Programm belegte die AK8-Mannschaft nach drei Wettkampftagen, mit Carlo Rouvray, Hendrik Binder, Sascha Büge, Leon und Fynn Becker Rang 2, vor der AK7-Mannschaft mit Milo Kleinebekel, Tim Stadler, Jasper Ontrup und Lino Nölke auf Rang 3.

Die Schüler-Mannschaft kam in der Besetzung Lukas Fischer, Lugh Winkler, Lasse Schätzel, Elias Sonntag, Rayk Tabor und Timo Schwabenland auch auf den 3.Rang hinter dem TV Langenberg und der SV Brackwede.

Im Mai dann konnte sich Marcel Groß bei den Qualifikations-Wettkämpfen zum Deutschland-Pokal in Duisburg erneut als bester Westfale qualifizieren. Die Wettkampfvorbereitung war etwas holprig, doch mit dem Ergebnis umso zufriedenstellender, da Marcel nun bei den letzten drei Deutschen Turnfesten immer in diesem attraktiven Wettkampf antreten konnte.

Und dann war es auch schon Juni und es ging mal wieder nach Berlin mit einer 24-köpfigen Delegation aus der Turnabteilung, Aufregend war es für die Schülerinnen und Schüler, die zum ersten Mal zu so einem Großereignis mitdurften. Was macht man da so? Wo schlafen wir da? Was ist ein Turnfest? Bereits auf der Busfahrt hin mit den anderen Bielefelder Vereinen, der guten Stimmung, den Liedern bekam jeder einen Vorgeschmack. Endlich angekommen, in einer Schule in Charlottenburg nicht weit vom Olympiastadium, musste man erst einmal den „Hausdrachen" sprich die Hausmeisterin besänftigen. In seiner unnachahmlichen Art tat sich Willi Scholle hier hervor und stellte zügig den Burgfrieden zur Freude aller her. So konnten die Kinder die Sporthalle für Spiele und Minitrampolin nutzen. Der sehr schöne Sportplatz auf dem Schulhof wurde zur Flunkyball-Arena umfunktioniert. Das Pfingstwochenende wurde genutzt um das Angebot auf dem Messegelände ab zu checken, sowie die Wettkampfstätten zu erkundigen. Leider spielte das Wetter anfänglich nicht so mit. Der Montag war dann der Hauptwettkampftag. Hier war Kristina mit Unterstützung von Leonie und Michelle mit den Mädels Franka, Antonia und Julie unterwegs. Dagmar und Christina begannen mit Lasse, Elias, Rayk, Lugh und Timo den Wahlwettkampf in den Messehallen 26a+b. Später stießen dann noch die Turnkameraden vom TV Isselhorst dazu.

Persönlich war ich mit Jugendlichen im Wettkampf beim hochwertigen Deutschlandpokal. Die Atmosphäre und der Aufbau in der Messehalle 23 war etwas unglücklich. Leider auch der Auftritt von Marcel. Im Laufe des Einturnen ergab sich eine Rückenverspannung, die wir trotz therapeutischer Hilfe nicht gelöst bekamen. So musste ein sichtlich frustrierter Student zusehen, wie seine Chance einer Teilnahme an so einem Ereignis platzte.

Dienstag dann war der Besuch der Stadiongala ein weiterer Höhepunkt des Sportfestes. Die Stimmung und die Darstellungen sind sehr eindrucksvoll

BERLINER

gewesen. Das waren auch die Besuche der noch vorhandenen Mauer, Checkpoint Charlie, des Technischen Museums und vielen anderen Sehenswürdigkeiten, an denen die Kinder und Jugendlichen durchaus interessiert waren. Nett war auch der Grillabend, den der „Hausdrachen" mit ermöglicht hat. Der gemeinschaftliche Besuch der Vorstellung des Danish Performance Team ein weiteres Highlight. Gefreut hat mich das Treffen mit Liesel und Jörg Jandrey, sowie Kalle Schulze im Messepark. Ruckzuck war dann die Woche vorbei und es ging geschafft nach Hause.

Kurz darauf hatten die Mädchen noch Bezirks-Einzelmeisterschaften in Jöllenbeck. Hier gelang Franka Wehmeier in dem Jahrgang 2004, Wettkampf LK4, ein 2. Platz. Julie Oberbäumer, Jahrgang 2005, und Celine Schmidt, Jahrgang 2003, erturnten in dem anspruchsvolleren LK3-Wettkampf jeweils den Rang 4.

Abgeschlossen haben wir das erste Halbjahr mit einem zünftigen Sommerfest mit Grillen bei Christina Martin.
Die allgemeine Turngruppe dienstags für Mädchen läuft dank dem Engagement von Ana Brickenkamp weiter gut. Zeitweise erhielt sie erneut Unterstützung von Miriam Borghoff, die die Gruppe zuvor aufgebaut hatte. Noch mehr Ehrenamtlich tätige Übungsleiter zu finden gestaltet sich zurzeit leider schwierig.

Bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften der Jungs, feierte Lugh Winkler seinen Sieg in der Alterskasse 2003 -2006. Lasse Schätzel wurde hier punktgleich mit einem Kollegen vom SV Brackwede Zweiter. Rayk Tabor errang als Jüngster den 5.Rang. Im deutlich zahlreicheren Feld des Nachwuchs-4-Kampfes kamen Milo Kleinebeckel, Sascha Büge, Hendrik Binder, Elias Sonntag, Leon und Fynn Becker, Jasper Ontrup, Tim Stadler und Lino Nölke lediglich auf die Plätze.

Im Oktober liefen für die Mädchen die Runden-Wettkämpfe des Bezirks an. Hier konnten wir diesmal mit einer Mannschaft im LK4 Programm und einer Mannschaft im LK3 Programm antreten. Für die jüngeren Mädels im LK4 Bereich waren es die ersten Wettkampferfahrungen. So erreichten die Mädchen Melina Götze, Lea Schmidt, Clara-Marie Hundertmark, Bianca

Braun, Charlotte Brand, Meta Janßen und Luisa Jost lediglich den 5. Rang.
2016 noch Sieger in der LK4, mussten Celine Schmidt, Franka Wehmeier, Julie Oberbäumer, Joline Heckersdorf und Jolin Schleicher im anspruchsvolleren LK3-Programm feststellen, dass hier die Trauben höher hängen. Die Schülerinnen steigerten sich jedoch und belegten in einem starken Teilnehmerfeld den 6. Rang. Dies ist umso stärker zu bewerten, da Ihre Trainerin, Julia Schober, schwangerschaftsbedingt zwischenzeitlich ausfiel.
Den Abschluss des Jahres begingen wir erneut mit einer kleinen Sportshow unserer Jüngsten kurz vor Weihnachten in der Brodhagenhalle. Es herrscht nach wie vor ein reges Treiben in unseren Gruppen und leider müssen wir mittlerweile einigen Kinder absagen, da es an Übungsleitern mangelt. Diese Herausforderung neue Übungsleiter zu gewinnen, wird eines der primären Ziele 2018 sein.

Fotolegenden:
Turnfest-Fotos:
1: Sofia, Patrick und Sören
2: Betreuer-Team
3: Abendveranstaltung Messepark
4: BTG-Gruppe mit Hausdrachen und Security
5: Abschiedsgeschenk

Bezirks-Einzel 2017 Jungs:
1: Siegerehrung Lugh Winkler, Lasse Schätzel, Rayk Tabor
2: Teilnehmer der BTG

Foto Mädchen:
1: von links Joline Schleicher, Franka Wehmeier, Julie Oberbäumer, Jolin Heckersdorf, Celine Schmidt
2: Trainerin Julia Schober mit „Ihren Mädels“
3: LK4+LK3 Mannschaften

Lacrosse

Die Herren konnten sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und belegten dort den dritten Platz.

Das Jahr der Lacrosse Damen war neben dem normalen Ligabetrieb auch wieder von zahlreichen Turnieren, Events und Mannschaftszuwächsen geprägt.

Die Rückrunde der Saison 2016/2017 verlief ähnlich wie die Hinrunde. Es gab einige schöne Spiele, leider aber auch Niederlagen gegen die großen Vereine aus Hamburg und Hannover. Zum ersten Mal fand ein großer Spieltag in Hamburg statt, wohin alle sieben Teams der Bundesliga Nord eingeladen worden waren. Neben Zusammentreffen auf und neben dem Platz, konnte jedes Team mindestens ein Ligaspiel bestreiten. Daneben hatten die Mannschaftsvertreter einmal während des Ligabetriebs die Möglichkeit notwendige Dinge zu besprechen.

Seit der Saison 2017/2018 gibt es im Damenbereich wieder eine 1. und 2. Bundesliga. Durch das Abschneiden der vorangegangenen Saison auf Platz 4 wurden die Bielefelder Damen der 1.Bundesliga zugeteilt. Diese Liga besteht nur aus 5 Teams, daher wird gegen jedes Team dreimal in der Saison gespielt. Gegen die Teams aus Hamburg, Hannover und Kiel mussten sich die Bielefelderinnen leider deutlich geschlagen geben. Gegen die Spielgemeinschaft aus Bremen-Osnabrück wurden zwei schön herausgespielte Siege eingefahren. Gestärkt durch die neu dazugewonnenen Rookies und zurückkehrende Spielerinnen, freuen wir uns auf eine erfolgreiche Rückrunde. Insgesamt konnten sich die Damen über einen regen Zulauf im Team freuen - zehn Rookies ergänzen unser Team. Sie sammelten bereits Erfahrung auf den Turnieren und in den Ligaspielen und sind dem Team eine tolle Unterstützung. Weiter so!

Nach der Saison standen einige Turniere auf dem Lacrosseplan. Zum einen die Berlin Open im Juni. In diesem Jahr konnten nur drei Damenspielerinnen am Turnier teilnehmen. Sie verstärkten das Team aus dem Süden. Neben Spielen auf hohem Niveau kam das Feiern aber auch nicht zu kurz. Aufgrund vieler hochklassiger Mannschaften sind die Berlin Open ein interessantes Turnier, insbesondere für erfahrenere Spielerinnen.

Anfang Juli stand bereits zum zweiten Mal für die Damen das Beach Lacrosse Turnier in Rostock an. Es wurde sowohl der Thekensieg bei der Party, als auch am nächsten Tag der Turnierpokal eingefahren! Herzlichen Glückwunsch!

Das Beach Lacrosse Turnier in Den Haag gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der Ligapause im Sommer. In diesem Jahr konnten wir mit zwei Mannschaften dort starten. Das Turnier fand wieder am Strand von Kijkduin statt. Bei den deutschen Mannschaften hatte sich das Turnier ebenfalls herumgesprochen, so dass die Bielefelderinnen nicht mehr als einziger Vertreter Deutschlands teilnahmen. Die Spiele waren anstrengend, doch lohnte sich das Kämpfen. Das Team ‚Pommes Schranke' trat im Halbfinale gegen die starken ‚CrazyCrabs' aus Holland an, musste es aber knapp verloren geben. Das zweite Bielefelder Team ‚Gintastic' spielte ein gutes Turnier und belegte trotz vieler Beach Lacrosse Rookies den 6.Platz. Insgesamt war es wieder ein tolles Wochenende am Meer, mit Sommerwetter, einer guten Party im Hollandstil und schönen Spielen. 2018 werden wir wieder dabei sein!!

Auch 2017 endete das Lacrossejahr mit unserem Teuto Lacrosse Turnier in der Almhalle. Wie jeden Dezember reisten

Teams aus ganz Deutschland und aus Madrid an. Trotz des Wintereinbruchs schafften es alle Teams nach Bielefeld und wir konnten ein tolles Lacrosse-Wochenende zusammen verbringen. Nach ausgiebiger Players Party am Samstag im Café Europa wurde am Sonntag kämpferisches Lacrosse gezeigt. Die Damen traten auf dem Turnier gleich mit zwei Teams an und beendeten das Lacrossejahr mit einem 3. und 7.Platz.

Auch die Herren machten eine gute Figur auf dem Turnier. Dieses Jahr wurden die Regeln im Vergleich zu den vorherigen Jahren etwas verändert und es wurde nach den Lacrosse-Indoor-Regeln gespielt, die auch im Ligabetrieb angewendet werden. Das Herrenteam konnte sich gegen viele der eingeladenen Teams durchsetzen und landete auf dem ersten Platz nach Punkten. Fotos des Events findet ihr auf unserer Facebook-Seite verlinkt. Im normalen Ligabetrieb änderte sich für die Herren einiges: Anders als in der vorherigen Saison startete die Herren-Mannschaft der Hawks dieses Jahr ohne einen Trainer an der Seitenlinie, stattdessen fungiert Christian Heitmann als Spielertrainer. Außerdem änderte sich die Ligazugehörigkeit der Hawks. Inzwischen tritt man gegen sechs Konkurrenten in der Bundesliga West an, zuvor nahm die Herrenmannschaft am Spielbetrieb in der Bundesliga Nord teil. Von den sechs Spielen in der Hinrunde konnten drei gewonnen werden. Ärgerlicherweise verlor man aber das Derby-Spiel gegen die Münster Mohawks, trotzdem sieht man positiv in die Zukunft. Christian Heitmann: „Wir sind gut in die neue Liga gestartet und haben zeigen können, dass wir absolut auf dem Niveau mithalten können. Der Start in die Rückrunde könnte spannender nicht sein. Aktuell auf dem zweiten Platz stehend sind wir trotzdem nur 3 Punkte von der Relegation entfernt. Aber ich bin optimistisch, dass wir das saisonziel - einen guten Platz im Mittelfeld - erreichen werden."

Aber nicht nur auf dem Feld sind die Hawks aktiv. Auch die Spielgemeinschaft im Indoor-Lacrosse mit Hannover wurde erfolgreich fortgeführt. So konnte sich die SG für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren und belegten dort den dritten Platz. Da für die Ausrichtung der Spieltage angemessene Hallen zur Verfügung stehen müssen, konnte die SG bisher noch keinen eigenen Spieltag ausrichten. Die gemeinsamen Wochenenden bei Frankfurt ermöglichte der SG aber auch gemeinsame Aktionen abseits vom Spielfeld. Da es nur eine Indoor-Lacrosse-Liga gibt, konnten die Spieler sich mit Teams aus ganz Deutschland messen und austauschen.

In der Jugendabteilung der Hawks findet der Spielbetrieb nach wie vor in der Nord-Ost Bundesliga statt. Leider konnte auf Grund der Organisation der Ligaleitung und der Verantwortlichen der anderen Ligateams kein Spieltag

Lacrosse

auf dem heimischen Kunstrasen stattfinden. Die Fahrtwege nach Berlin und Hamburg sind für die Jungs zwar immer sehr weit und kräftezehrend, jedoch ist es immer wieder ein Erlebnis, bei dem der Teamgeist und der Spaßfaktor die Strapazen überwiegen. Auch wenn die Gegner aus Hamburg und Berlin mit ihren Leistungen auf dem Feld etwas besser waren, konnte in den vergangenen Spielen durchaus gezeigt werden, dass die Jungs als Team dagegenhalten können und immer wieder für einen Torerfolg gut sind. Sehr erfreulich ist, dass die Jugendabteilung mit Simon Kotthoff und Luca Strunk zwei neue Mitglieder gefunden hat, die auch schon im Ligabetrieb ihr Können unter Beweis stellten. An dieser Stelle wollen wir uns noch ganz besonders bei Svenja Kochanek, Jan Alexander Widera und Thomas Funk bedanken. Svenja sammelte als Referee fleißig gepfiffene Spiele, sodass sie 2018 die Prüfung zum schwarzen Reff ablegen kann. Außerdem engagiert sie sich gemeinsam mit Jan-Alexander im Hochschulsport an der Uni Bielefeld. Dort trainieren sie einmal in der Woche die an Lacrosse interessierten Studentinnen und Studenten. Gemeinsam mit Thomas Funk ist Jan Alexander auch als Trainer der Jugendmannschaft aktiv und organisiert die Teilnahme an den Spieltagen.

Aber auch abseits des Spielgeschehens gibt es tolle Neuigkeiten! Wir freuen uns sehr den kleinsten Lacrossenachwuchs begrüßen zu dürfen: Mats, Justus, Janus und Mio! Herzlichen Glückwunsch an Familie Beyer, Helwart, Nitz/Perschke und Wilking. Daneben gab es auch wieder Lacrossehochzeiten. Glückwunsch an Phil&Toscha und Chris&Billa. Wie immer waren die Tanzflächen fest in Lacrossehand! Wir freuen uns auf weitere Hochzeiten im Jahr 2018!

Sybilla Johow, Jan Alexander und Niels Tebbe

Stabübergabe bei den Leichtathleten

Zunächst starteten die BTG-Leichtathleten mit einem „?“in das Jahr 2017. Immer noch fehlte die Nachfolge für den Abteilungsleiter Stefan Günther, der aus beruflichen Gründen nach Bonn zog und eine Abteilung hinterließ, in der er den Großteil der Aufgaben alleine stemmte – Stefans Fußstapfen waren groß! Und zu groß waren die Bedenken der Mitglieder, diesen Aufgaben gewachsen zu sein.
Durch Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit durch den Vorstand als auch eines externen Beraters konnte im März dann endlich die offene Frage beantwortet werden. Nein, es gibt keinen Abteilungsleiter, aber dafür ein Leitungsteam: Eine Trainerin (Sonja Köllemann) und drei Athleten-Mütter (Patricia Priesmeier, Rabea Böhle und Stephanie Rauer) hatten sich bereit erklärt, sich gemeinsam den Aufgaben der Leichtathletikabteilung zu widmen und insbesondere den Trainingsbetrieb sicherzustellen. Die Aufgaben werden nun auf mehrere Schultern verteilt und somit beschränkt sich der Aufwand auf ein Minimum. Aber uns war und ist es sehr wichtig, dass die etwa 100 Mitglieder wie gewohnt dem Sport - Leichtathletik bei der BTG - nachgehen können.

Das Leitungsteam hat in 2017 so manches auch schon umgesetzt und vorangetrieben! Darauf sind wir sehr stolz, gerade auch, weil keiner viel Erfahrung mitbrachte, dafür aber viele Ideen. Außerdem brauchte das „Einarbeiten“ so seine Zeit und auch die to Do Liste war lang. Ein großes Dankeschön geht an Ralf Kögler, BTG-Geschäftsstelle, der dem Leitungsteam viel Geduld entgegenbrachte und uns wirklich immer

tatkräftig unterstützte. Danke Ralf!
Stolz sind wir über unser neu gestyltes Leichtathletik-Haus, das vom professionellen Sprayer Mathis Arendt (sprueh-dosenkunst.de) mit Leichtathletik-Szenen „besprüht“ wurde. Nun sind das BTG-Logo, ein Hochspringer, ein Hürdensprinter sowie Speerwerfer zu sehen. Eine gelungene Sache finden wir!

Ebenfalls rundum gelungen war unser 1. Kinder- und Familiensportfest der Abteilung. Am 02. September trafen sich die „Jungen und Junggebliebenen“, um sich in Wettbewerben rund um die Grundelemente der Leichtathletik „laufen – springen – werfen“ zu messen. Auf dem Programm standen 50m Sprint, Seilspringen, Handtaschen oder Gummistiefel werfen, Weitsprung und der Höhepunkt des Tages: die Familienstaffel! Hierbei traten jeweils 2 Familien gegeneinander an und mussten auf 200m einen kleinen Hügel runterlaufen, über Hindernisse springen, durch Sand laufen und auf dem Weg zurück wieder über Bananenkartons springen und zum Schluss wieder den kleinen Hügel rauf. Reiner Spaßfaktor für die Zuschauer, für die Teilnehmer das Anstrengendste des Tages. Angefeuert wurden sie durch zahlreiche Zuschauer am Rand der Strecke. Ein großes Kuchenbuffet als auch Hot Dogs versorgten die Teilnehmer mit Energie und auf dem Sport-Flohmarkt konnte man sich mit Sportkleidung, -schuhen, BTG-Trikots und Wettkampftrikots eindecken. Der Tag war so klasse, dass er in 2018 auf jeden Fall wiederholt wird.

Das Jahr 2017 stand bei uns auch im Zeichen des Social Media. Wir haben einen Imagefilm über die BTG-Leichtathletik gedreht, wo eine Drohne im Spiel war, die unser Stadion auch „von oben“ zeigt. Wichtig ist, dass wir dort vertreten sind, wo sich die Jugendli-

chen treffen, wie z.B. bei Instagram mit btg_leichtathletik. Seit September sind wir auch wieder aktiv auf Facebook mit BTG Leichtathletik und seit Oktober haben wir nun auch eine eigene Internetseite www.btg-bielefeld.de. Dort findet man auch unseren Imagefilm. Natürlich haben wir bei der ganzen Drumherum-Organisation das Wesentliche - das Leichtathletik-Training - nicht vergessen!

Zur Vorbereitung für die Sommersaison stand im April das 5-tägige Trainingslager auf der Agenda. Dieses Jahr fuhren 17 Athleten im Alter von 12 bis 16 Jahren nach Westerstede in das Sportzentrum Hössen, das ca. 20 km von der Nordsee entfernt liegt. Unsere Athletin Jule Theermann hat dazu einen ausführlichen Bericht geschrieben, der hier im Journal zu lesen ist.

Und auch die sportlichen Erfolge in 2017 können sich sehen lassen! Hier eine kleine Auswahl an besonderen Platzierungen: Unsere Stabhochspringerin Verena Braun erreichte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U18 in Bremen mit 3.50m den 5. Platz. Auch die Startgemeinschaft mit den Leichtathletikvereinen SV Ubedissen, TUS Jöllenbeck in der Altersklasse U18/ U20 hat mittlerweile Fahrt aufgenommen. Insgesamt gab es acht gemeinsame Staffelläufe an Wettkämpfen sowie die Teilnahme an der DJMM. Der weiblichen 4x100m Staffel (U18) fehlt mit der Bestzeit von 50:55 sec nicht mehr viel, um die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften (50:20 sec) zu erreichen.

Auch bei den OWL-Meisterschaften sahen die BTG-Athleten sehr gut aus: 1. Platz und damit Kreismeister war die 4x100m Staffel mit Levin Niehaus, Luca Böhle, Lasse Rauer und Magnus Meier (U16). Ebenfalls den 1. Platz belegte Levin Niehaus bei den 100m mit 12,22 sec.

Der 2. Platz ging mit 12,24 sec. ebenfalls an die BTG mit Magnus Meier. In der U18 machte Max Silberberg den 2. Platz bei den 200m mit 24,41 sec. Auch beim Nachwuchs zeigt sich schon das eine oder andere Potential, wie beispielsweise bei Leonard Koch (U12), der beim Sportfest im Dezember den 2. Platz bei den 50m mit 8,10 sec. belegte. Oder Merle Beier (U14), die ebenfalls beim Sportfest in Bielefeld den 1. Platz bei den 60m mit 8,8 sec. machte und auch beim Weitsprung mit 4,64m den 1. Platz holte.

Wir freuen uns über unseren neuen Trainerzugang Jannes Meyring, der die jüngere Altersklasse trainieren wird.

Er war und ist immer noch aktiver Leichtathlet. Besonders freuen wir uns über unsere „eigenen“ Nachwuchstrainer, Jule Theermann und Lasse Rauer, die bereits seit dem Grundschulalter Leichtathletik bei der BTG betreiben. Zusammen mit Jannes bringen Lasse und Jule den jüngeren Athleten die Kinderleichtathletik und das Grundlagentraining näher. Der Trainer Arne Gerke hat seit Anfang 2017 ebenfalls die C-Trainerlizenz Leichtathletik und die B-Lizenz-Trainerin Sonja Köllemann wird Anfang 2018 die Ausbildung zum Fachtrainer für funktionelles Training abschließen.

Unser ursprüngliches Ziel, das Sicherstellen des Trainingsbetriebs haben wir um Längen geschlagen und noch viel mehr geschafft. In 2018 werden wir zwei neue Angebote in das Programm aufnehmen und einen Fokus auf die technischen Disziplinen legen. Hoffentlich dann auf unserer neuen Hochsprunganlage.

Euer Leichtathletik Leitungsteam
Sonja Köllemann, Rabea Böhle, Patricia Priesmeier, Stephanie Rauer

Leichtathleten on Tour

In der zweiten Osterferienwoche waren wir im Trainingslager in Westerstede, einer kleinen Stadt 20km von der Nordsee entfernt.
Sonntagmittag ging es mit dem Zug zum „Hössen Sportzentrum“, das uns, 17 Athleten der Altersklassen U14-U18 und unsere Trainerin Sonja, nach unserer Ankunft sofort von der schon vorgereisten Trainerin Rebecca präsentiert wurde: Es bestand aus zwei Wohnhäusern, einer Mensa, einem Sportplatz, mehreren Turnhallen, einem kleinen Schwimmbad und vielem mehr. Nachdem wir nach kurzen Tauschaktionen alle unsere Zimmer in Beschlag genommen und zu Abend gegessen hatten, stand auch schon die erste Trainingseinheit auf dem Plan. Wir feilten an unserer Koordination, bevor wir alle müde von der Reise und vom Training ins Bett fielen.
Am nächsten Morgen frühstückten wir alle gemeinsam und übergaben Lasse, der an diesem Tag Geburtstag hatte, ein paar Präsente und eine Torte. Beim anschließenden Training arbeiteten wir diesmal nicht in der Halle, sondern auf dem Sportplatz an unserer Koordination und der Schnelligkeit. Nach dem Mittagessen gab es dann eine längere Pause, die alle individuell nutzen. Einige spielten Gesellschaftsspiele, machten einen Mittagsschlaf oder guckten Fernsehen, andere schrieben nach Hause (per Handy, Postkarten sind out) oder spielten draußen Football. Dann hieß es trainieren: Wieder arbeiteten wir an unserer Beweglichkeit und Wurftechniken. Gutes Training! War unsere erste Einschätzung. Am Abend

grillten wir zur Feier des Tages (Lasses Geburtstag). Wir hatten das „große Grillen“ bestellt und es gab wirklich viel Auswahl. Dann begann das große Fachsimpeln. Nachdem geklärt war, wie man den Grill am besten anfeuerte, wann der perfekte Zeitpunkt war, das Fleisch drauf zu legen und wann es wieder runter zu nehmen, konnten wir endlich essen. Es war wirklich sehr lecker! Danach „spielten“ wir zur Abwechslung Fußball. Es war ein Riesenspaß. Auf dem nassen Rasen rutschte ständig jemand aus oder verschoss den Ball.

Die heitere Stimmung, die sich am Vorabend aufgebaut hatte, zog sich auch durch den Dienstag. Alle trainierten gut mit und hatten viel Spaß, auch wenn es anstrengend war. Die große Pause nach dem Mittagessen wurde dazu genutzt sich beim Edeka mit Süßigkeiten und literweise Eistee einzudecken. Dann wurde weiter trainiert. Nach dem abendlichen Training spielten wir gemeinsam in unserem Seminarraum Tabu. Begriffe wie „Bus verpassen“ oder „Dickschädel“ wurden sehr schnell erraten.

Am Mittwochmorgen wurden wir um sechs Uhr von unseren neuen Nachbarn, einem Schwimmverein für 7-10-Jährigen, geweckt. Sie wollten sich an uns rächen, weil wir am Vorabend angeblich nicht leise genug waren. Frida (Athletin U14) brachte die Kinder von nebenan aber gekonnt mit einem kräftigen: „Seid doch mal leise!“ zum Schweigen und wir konnten mehr oder weniger gut weiterschlafen. Diese morgendliche Störung wirkte sich auch aufs Training aus… Es lief alles ein bisschen schleppend, außerdem klagten einige schon über den ersten Muskelkater, trotzdem hatten wir jede Menge Freude. Beim Mittagessen wurde alles mit den Schwimmern geklärt und wir konnten uns ganz aufs Hochsprung-, Kugelstoß-, Speerwurf-, und Hürdentraining konzentrieren. Nach dem Abendessen wollten einige das kleine Schwimmbad testen, dieser Aufenthalt wurde aber durch einen extrem strengen Bademeister verkürzt. Deshalb hatten wir genug Zeit um Werwolf (ein Kartenspiel) zu spielen…

Am Donnerstag durften wir dann einmal länger schlafen und ließen das Frühstück in der Mensa ausfallen. Sonja und Rebecca hatten Brötchen und Aufschnitt geholt und wir konnten je nach Laune um 10 oder um 11 frühstücken. Anschließend sind wir nach Westerstede-City gegangen, um diese einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Das ging relativ schnell und wir nutzten die übrig gebliebene Zeit dazu, bei McDonalds Mittag zu essen. Das muss ja auch mal sein! Zurück im Sportzentrum, ging es mit einer Trainingseinheit weiter. Dann Pause, Abendessen und wieder Training. Um die Woche ausklingen zu lassen, veranstalteten wir ein Lagerfeuer mir Stockbrot und Marshmallows, das war ein wirklich schöner Abschluss. Denn danach hieß es Koffer packen…

Dann war auch schon der Tag der Abreise. Wir packten unseren Kram zusammen, bevor wir ein letztes Mal trainieren wollten. Doch das Training wollte nicht so richtig in Schwung kommen. Die gute Stimmung, die sich durch die ganze Woche gezogen hatte, machte Platz für Erschöpfung und Traurigkeit. Wir brachen das Training kurzer Hand ab und warteten darauf zum Bahnhof gebracht zu werden. Jetzt war es auch schon wieder vorbei. Das Trainingslager wurde mit einer 1,6 benotet und alle waren sich einig, dass es unbedingt eine Wiederholung geben sollte…

Jule Theermann

Trainingslager
2017
LEICHTATHLETIK

Trainingslager
2017
LEICHTATHLETIK

Orientierungslauf

Mit einer internen Feier und einigen Ehrungen begann das Jahr 2017 der Orientierungsläufer.

Unser Antrag zu einem Projekt des DTB und DOSB „um Orientierungslauf in Großstädten bekannter zu machen“, wurde Anfang des Jahres genehmigt. Es entstanden 2 neue OL-Karten (Olderdissen, wo wir auch schon ein Probetraining absolvierten) und rund um die Sparrenburg, wo ein Festpostennetz installiert werden soll. Viele Vorverhandlungen fanden statt. Federführend für das Projekt arbeiten Farina Freigang, Malte Schmidt und Ricarda Dombert. Im Oktober wurden die Posten-Standorte dann vom Kultur-, Sport- sowie vom Umweltamt begutachtet. Farina Freigang und Uta Breckle haben die 7-köpfige Gutachter-Gruppe im Oktober zu 30 Postenstandorten geführt.

Von den OLern der BTG wurde die 3. Etappe des Wiehen-Winter-Cup (2016/2017) am 8. Januar 2017 im Eisgrund/Senne bei Schnee durch Philipp Dombert, Dieter Wehrhöfer und Lukas Bersuck ausgerichtet.

In der Gesamt-Wertung des Wiehen-Winter-Cups nach 7 Läufen erreichte Jannis Koch Platz 3, Dieter Wehrhöfer Platz 6, Lukas Bersuck Platz 8 und Thies Knoll Platz 13. Insgesamt haben 19 BT-Ger im Winterhalbjahr teilgenommen.

25 BTG- Orientierungsläufer trugen zum Sieg mit 6015 Punkten in der NRW-Vereinsrangliste bei. Gelaufen wurde in Vehrte, in Siegen, in Detmold, in Marl, in Haltern und in Lübbecke und 22 Vereine aus NRW nahmen teil. Den Vereinspokal gewannen wir vor OLG Siegerland (4995,09 Punkte) und OL Team Lippe (3778,51 Punkte). Von den 6 NRW-Landesranglistenläufen wurden die 4 besten Läufe gewertet.

NRW-Landesranglisten-Sieger 2017
D 12: Annkathrin Knoll; D 45: Caroline Knoll; D 75: Uta Breckle;
H 10: Malte Lindemann; H 14: Anton Knoll; H 18: Erik Lindemann; H 17kurz: Lukas Bersuck; H 35: Thies Knoll; H 55: Dieter Wehrhöfer;

Beim ersten Wettkampf auf Bundesebene, den Deutschen Bestenkämpfen im Nacht-Orientierungslauf lud ESV Lok Berlin-Schönheide am 18. März

Orientierungslauf

nach Melchow in Berlin-Brandenburg ein. Das beste Ergebnis erzielte Farina Freigang mit Platz 3 in der Damen-Elite.

Am 2. April folgten die DBK Ultra-Lang in Märkisch Buchholz, ebenfalls in Berlin-Brandenburg. 7 OLer der BTG nahmen teil und erzielten teilweise sehr gute Platzierungen: D 12: 3. Annkathrin Knoll; D45: 6. Caroline Knoll (11.1 km); H 14: 5. Anton Knoll (6,0 km); Herren-Elite: 4. Sören Riechers (30,1 km); H40: 4. Thies Knoll (18,4 km).
Am Tag davor gewann Thies Knoll den Bundesranglistenlauf in der Klasse H 40.

12 BTGer reisten zum 3-Tage-OL (29.4. – 1.5.) nach Regensburg. Im Rahmen dieser 3-Tage richtete die OLG Regensburg am 2. Tag die Deutschen Meisterschaften über die Sprint-Distanz aus. Die Wettkampf-Bahnen führten durch die Altstadt von Regensburg. Anton Knoll holte bei der Sprint-DM nach einem tollen Zieleinlauf als 13jähriger in der Klasse H 14 den Sieg mit gerade mal einer Sekunde Vorsprung von 52 deutschen Läufern. Die Bronze-Medaille in der Damen-Elite mit 63 deutschen Starterinnen errang Farina Freigang, wobei alle 22 ausländischen Starterinnen länger unterwegs waren als Farina. 4. Plätze gingen an Sören Riechers in der Herren-Elite und an Rolf Breckle (H 45). In der Gesamtwertung über 3 Tage mit Mittel-Distanz, Sprint und Lang-OL gewann Rolf Breckle die Klasse H 45 und Anton Knoll (H14) sowie Thies Knoll (H 40) belegten jeweils Rang 3.
Am ersten Maiwochenende ging es dann für 9 BTG-OLer zu den Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz nach Dippoldiswalde/Sachsen mit vielen Felsformationen. Eine Bronze-Medaille sicherte sich Edmund Keil in der Herren 80.

Im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin Anfang Juni wurde auch ein 3-Tage-OL angeboten. Es begann mit einem Sprint im Volkspark und Friedrichshain im Regen, am 2. Tag folgte ein „City Race“ im Berliner Innenstadtbereich und am 3. Tag ging es für einen Bundesranglistenlauf durch den Tegeler Forst. Die besten Ergebnisse beim BRL: Damen-Elite: 4. Sandra Eidmann; H 45: 3. Rolf Breckle; H 80: 2. Edmund Keil.

Die Deutschen-Staffel-Meisterschaften in Pulsnitz/Ohorn wurden vom Post SV Dresden am 16. September ausgerichtet. Rund um den Hochstein, der höchsten Erhebung der Westlausitz starteten von der BTG das Team Herren 105 mit Hans Breckle als Startläufer, Thies Knoll und dann Rolf Breckle als Schlussläufer. Sie belegten Rang 7.
In der Klasse Herren 18 lief das Team Finn Wittiber, Luca Maltig (beide haben das Zweitstartrecht für die BTG) und Erik Lindemann. Sie belegten Platz 11. Anton Knoll startete in der H 14 mit Zweitstartrecht für den MTV Seesen und sie belegten Rang 2 von 15 Staffeln. In der Herren 19 (Hauptklasse) sicherte sich Sören Riechers mit Zweitstartrecht für den TuS Lübbecke einen guten 3. Platz von 17 Teams.
Die Deutschen Besten-Kämpfe im Mannschafts-OL (17. September) wurden im gleichen Gebiet wie die Staffel-Läufe ausgetragen, und es kam auf eine taktisch gute Aufteilung an, denn neben einer Pflichtstrecke gab es bis zu 47 Aufteilposten.
Die Herren-Mannschaft 105 mit Hans Breckle, Thies Knoll und Rolf Breckle verbesserte sich auf Rang 5. Die H 15-18 Mannschaft mit Finn, Lucas und Erik kamen auf Rang 15 und Sören Riechers mit seinem Lübbecker-Team kamen sogar auf Rang 2. Anton mit seinem Seesener Team hatte Pech, denn einer der

1
2
3

TRIMTEX
BTG
743

321-1
328-1

870

Orientierungslauf

Läufer vergaß den ersten Pflicht-Posten zu stempeln. Zusätzlich gab es eine offene D/H10 Klasse, die von Kai und Karla Breckle gewonnen wurde.

Die Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz wurden vom ESV Lok Berlin-Schöneweide am 23. September auf der Karte „Trampe“ südlich von Eberswalde in eiszeitlich geprägtem, sehr detailreichem Dünengelände mit teilweiser Laufbehinderung ausgerichtet. Am Schluss des Wettkampfes ging es noch durch ein ehemaliges Militärgebiet.

Das beste Ergebnis erzielte Thies Knoll. Er gewann in der H 40 die Bronze-Medaille. Am folgenden Tag stellte sich ein komplettes 5er-BTG-Team mit Philipp Dombert, Sandra Eidmann, Ricarda Dombert, Dieter Wehrhöfer und Thies Knoll zum Deutschland-Cup im angrenzenden flacheren Teil des Waldes und

sie belegten Platz 34 von 65 Staffeln.
Die NRW-Vereinsmeisterschaften 2017 rund um das Hermanns-Denkmal wurde von der Ausrichtergemeinschaft ASG, BTG und OL Team Lippe ausgerichtet, so dass die meisten auch starten durften. 17 OL-Vereine aus NRW waren am Start. Beim Einzellauf hatten wir knapp die Nase vorn, allerdings hätten die Jugendlichen vom OL-Team Lippe deutlich gewonnen, aber dank der Erwachsenen-Klassen der BTG schafften wir den Sprung an die Spitze. Noch deutlicher wurde unser Vorsprung nach den Staffelläufen. Die erste Staffel (Foto Siegerehrung) mit Sören Riechers, Anton und Caroline Knoll kamen auf Platz 1 und die 2. Staffel mit Farina Freigang, Erik und Malte Lindemann belegten Platz 3. Die BTG hat mit 93 Punkten vor dem OL-Team Lippe (64 Punkte) und der ASG Teutoburger Wald (63 Punkte) gewonnen.
NRW- Meister über die Sprint-Distanz wurden Anton Knoll (H 14); Thies Knoll (H 35); Caroline Knoll (D45); Dieter Wehrhöfer (H55);
Und NRW-Meister über die Lang-Distanz wurden: D12: Annkathrin Knoll; H10: Malte Lindemann; H 14: Anton Knoll; H 18: Erik Lindemann;
Vizemeister: D 45: Martina Hollmann; H 19lang: Philipp Dombert; H 75: Edmund Keil.

In der Bundes-Rangliste behaupteten sich 7 BTG-Läufer unter den besten 10: H21: 10. (von 133) Sören Riechers; H 14: 4. (von 57) Anton Knoll; H40: 4. (von 49) Thies Knoll; H 45: 3. (von 75) Rolf Breckle; H 80: 7. (von 12) Edmund Keil; D21: 8. (von 100) Farina Freigang; D12: 4. (von 57) Annkathrin Knoll;

Die besten 10 BTGer in der Deutschen Park-Tour waren: H 14: 1. (von 129) Anton Knoll; H35: 3. (von 86) Thies Knoll; H 45: 4. (von 179) Rolf Breckle; D 14: 9. (von 93) Annkathrin Knoll; D 45: 6. (von 120) Caroline Knoll. Im westfälischen D-Kader waren 2017 folgende Läuferinnen und Läufer der BTG: Annkathrin Knoll, Laura Kröpke, Madita Wolf, Inga Hollmann, Lisa Frohböse, Anton Knoll, Erik Lindemann, Jannis Koch, Steffen Rach
Woche um Woche trainierten die Orientierungsläufer im Winter in der Sporthalle der Brodhagenschule und ab Frühjahr in den Wäldern und Parks rund um Bielefeld. Sogar ein Sprint in der Innenstadt von Bielefeld und durch den Tierpark war mit dabei.
Uta Breckle

Legenden zu den Fotos: Foto 1: Geplantes Festpostennetz, Foto: www.orientierungslauf.de; Foto 2: Jannis Koch beim Wiehen-Winter-Cup. Foto: Dombert; Foto 3: OL-Gruppe beim LRL in Haltern.; Foto 4: Malte Lindemann Landesranglisten-Sieger Klasse H10.; Foto 5: Annkathrin Knoll Landesranglisten-Siegerin D12. Foto: Breckle; Foto 6: Anton Knoll: Goldmedaille im Sprint in der Klasse H14 (Zieleinlauf) Foto: OLG Regensburg; Foto7: Anton Knoll; Goldmedaille im Sprint (H 14) (Siegerehrung) Foto: OLG Regensburg; Foto 8: Bronze-Medaille für Farina Freigang bei den Deutschen Meisterschaften über die Sprint-Distanz (Damen-Elite). Foto: OLG Regensburg; Foto 9: Bronze-Medaille für Edmund Keil bei den Deutschen Meisterschaften über die Mittel-Distanz (Herren 80). Foto M.Jandrig, B.Rudert; Foto 10: Thies Knoll, Startläufer bei den Deutschen Meisterschaften im Staffellauf in der Klasse H105.; Foto: OLG Regensburg; Foto 11: Hans Breckle, 2. Läufer bei den Deutschen Meisterschaften im Staffellauf in der Klasse H105; Foto: OLG Regensburg; Foto 12: Rolf Breckle, Schlussläufer bei den Deutschen Meisterschaften im Staffellauf in der Klasse H105. Foto: Post SV Dresden; Foto 13:Thies Knoll, Bronze-Medaille bei den Deutschen Meisterschaften über die Lang-Distanz. Foto: Knoll; Foto 14: Siegerehrung der NRW-Vereinsstaffeln: 1. Platz mit Sören Riechers, Anton Knoll, Caroline Knoll. 3. Platz mit Farina Freigang, Erik und Malte Lindemann.; Foto: Ch. Gieseler, OLG Siegerland; Foto 15: Hallentraining, Foto: Hollmann; Foto 16: OL-Training in der Senne. Gleich geht es los, wenn die OL-Karten verteilt sind. Foto: Breckle

Parkour + Freerun

Beim Parkour haben wir auch im letzten Jahr wieder einige neue Mitglieder gewonnen.

Zwischenzeitlich haben wir auch das Training beim TSVE angeleitet, da dort die Trainier aufgehört haben. Langfristig konnte aber niemand gefunden werden, der Parkour in der Form beim TSVE weiterführen möchte. Somit sind wir nun der einzige Verein in Bielefeld der Freerun und Parkour anbietet.
Zudem wurden wir im letzten Jahr von Unternehmen für Aufführungen und Werbezwecke angefragt. Mitte 2017 hat uns der Shademakers Carnival e.V. (seit Jahren Veranstalter des Carnival der Kulturen) für zwei Aufführungen in Detmold angefragt. Unter dem Motto „REBOOT – Neustart“ gab es für rund 150 Zuschauer ein sogenanntes multimediales Performanceerlebnis.
Zusammen mit Andre Lösekann – Inhaber der Einzelhandelsgeschäfte Lösekann, Brooks, The weekly und O-Zone – haben wir passend zur LOOM-Eröffnung eine PR-Veranstaltung organisiert, um die Menschen auch weiterhin für den Einzelhandel zu begeistern. Am Tag der Eröffnung und den folgenden 3 Tagen hatten wir insgesamt 15 Parkour-Aufführungen im Innenhof und auf den Dächern von O-Zone. Zudem gab es Livemusik und an zwei Tagen ein kleines Streetfood-Festival. Je nach Uhrzeit haben sich bis zu 50 Zuschauer zu den Aufführungen im Innenhof gedrängt. Wir hoffen und planen auch in diesem Jahr noch weitere Aufführungen zusammen mit der Pluskonzept GmbH durchführen zu können. Anfang 2018 hatten wir zwei Gäste vom Kanal 21, welche für Ihre Sendung „HotSpot“ einen Beitrag mit uns über „Parkour und Freerun“ gedreht haben. Der Sen-

determin wird bei Bekanntgabe auf der Homepage vom BTG veröffentlicht. Desweiteren hat sich vor 3 Jahren der Bereich Freestyleworkout bei uns angegliedert. Dabei handelt es sich um einen Mix aus verschiedenen Workouttechniken, welche alle allein mit dem eigenen Körpergewicht durchgeführt werden. Anfangs waren dort nur ein paar Personen vertreten und es war noch als Versuch gedacht. Inzwischen sind auch dort sehr viele neue Mitglieder hinzugekommen und das Freestyleworkout ist ein fester Bestandteil in unserem Trainingsalltag geworden.
Was uns letztes Jahr leider einen kleinen Dämpfer verpasst hat war der Zustand der Sporthalle in der Martin-Niemöller Gesamtschule. Bereits seit mehreren Monaten ist ein Rolltor von einem Geräteraum defekt, sodass wir an viele Materialien nicht mehr herankommen. Hinzukommend ist auch eine Sprossenwand defekt. Trotz Versprechungen von dem Hausmeister blieb eine Reparatur bislang aus. Zudem musste das Training mehrfach ausfallen, da das Dach der Halle undicht ist und es bei starkem Regen oder Schnee von der Decke tropft.

Wer sich für Parkour oder Fitness interessiert kann sich gerne bei uns melden (Kontaktdaten sind auf der Internetseite veröffentlicht).

Euer Trainerteam
Jonas & Gera

Sie & Er Gymnastik

Wir als „Sie & Er“-Gruppe können naturgemäß neben den wöchentlichen Übungsabenden keine besonderen sportlichen Höhepunkte im Laufe eines Jahres erleben.

Also haben wir uns auch im Laufe des Jahres 2017 wieder andere besondere Momente geschaffen.

Nachdem wir bereits in den Jahren 2008/09 einen jungen Mann in unserer Gruppe begrüßen konnten, der bei uns ein Praktikum von einem ½ Jahr absolvierte, das er für seinen zukünftigen Beruf „Freizeitsportleiter“ benötigte, fragte Anfang 2017 eine junge Dame in gleicher Absicht bei uns an. Simone, 17 Jahre jung, kam nach den Oster- bis zu den Sommerferien für ein ¼ Jahr in unsere Übungsstunden, erst zum Beobachten und nach einigen Übungsabenden auch zum teilweisen Leiten von Aufwärmphase, von Gymnastik oder den Abschlussspielen. Nach anfänglicher Schüchternheit wurde sie immer etwas vertrauter und nahm sogar an unserem Grillabend teil.

Zu diesem Grillabend, der am 30.05. stattfand, trafen sich 41 Gruppenmitglieder bei mittleren Temperaturen, aber angekündigtem Regen, in Christa und Manfred Führmanns Garten.

Unser Grillmeister Achim Ullrich kümmerte sich wieder um das Gillen von Bratwürsten und Steaks.

Vor dem dann einsetzenden Regen mussten sich die Teilnehmer mitsamt Grillgut, Salaten und Co. sehr kurzfristig in Sicherheit bringen.

Nach der Zwangspause durch den Regenguss konnten dann die von den „Sie & Er“ mitgebrachten herzhaften und süßen Köstlichkeiten von allen Teilnehmern unter der Überdachung

und im Gartenhaus genossen werden.
Neben Wasser, Saft und Bier gab es dankenswerterweise wieder den leckeren griechischen Rotwein aus dem Hause Keil.
Nach dem Essen ließen wir den harmonisch-fröhlichen Gemeinschaftsabend mit bekannten Liedern zum Mitsingen und einigen Geschichten zum Vorlesen gegen 22:30 Uhr ausklingen.

Da die Turnhalle während der Sommerferien geschlossen bleibt, trafen wir uns wieder dienstags zur gewohnten Zeit, um wie seit 2001 durch den Grüngürtel von Bielefeld zu spazieren.
Wir hatten an fünf Abenden eher durchwachsene Wetterverhältnisse. Es kamen aber immerhin durchschnittlich 13 Personen mit, um sich beim ersten Gang wieder einmal bei Lilo und Jörg Jandrey mit einem kleinen Imbiss und leckeren Getränken verwöhnen zu lassen. Außerdem waren das Eiscafé „Dolomiti“, das Restaurant „Finca“ und das „Café im Nordpark“ mit seiner tollen Dalienvielfalt in der Nähe lohnende Ziele für unsere Gänge. Ein Spaziergang fiel buchstäblich ins Wasser.

Als Ziel für unseren inzwischen 13. Tagesausflug hatten wir uns für 2017 Bad Lippspringe mit seiner Landesgartenschau ausgesucht.
Mit der Terminwahl hatten wir auch noch besonderes Glück, denn in den Tagen vor dem 24.06. war es unerträglich heiß und danach gab es eine heftige Regenperiode.
Die 37 Teilnehmer, die am 24.06. gegen 8:30 Uhr mit der Nordwestbahn Richtung Paderborn aufbrachen und mit dem Linienbus das Ziel Bad Lippspringe erreichten, wurden nach der Ankunft vor dem historischen Löwen am Rathaus von zwei Stadtführern begrüßt.
Die beiden führten uns in zwei Gruppen durch ihre beschauliche Kleinstadt. Allerdings hat das Städtchen im Vergleich mit den anderen von uns bei den bisherigen Tagesausflügen besuchten Zielen nicht so viel Historisches zu bieten.

Anschließend kehrten wir im Restaurant „Zur Quelle“ ein, wo wir die vorbestellten warmen Speisen, die den Teilnehmern vorzüglich mundeten, genießen konnten.

Nach dem Mittagessen ging es auf das Gelände der Landesgartenschau.
Dort füllten die „Sie & Er’s“ in kleineren Gruppen ihre freie Zeit von über 3 ½ Stunden mit dem abwechslungsreichen Gang durch die vielen Attraktionen und Hingucker, die es bei dieser besonderen LGS mit der einzigartigen Konzeption „Blumenpracht & Waldidylle“ zu bewundern gab.
Zur Kaffeezeit trafen sich etliche Teilnehmer in den Cafés wieder, tauschten ihre besonderen Erlebnisse aus und gönnten ihren müden Füßen die ersehnte Erholung.
Zur verabredeten Zeit (17:00 Uhr) waren alle wieder pünktlich und fröhlich an der Busstation und konnten vollzählig und wohlbehalten die Rückreise antreten.

Seit 14 Jahren schon treffen wir uns an jedem letzten Dienstag im Monat nach Ende des Übungsabends, um im BTG-Treff bei Wasser, Schorle, Bier und Knabbereien zu klönen und Planungen für gemeinsame Aktivitäten zu besprechen. Außerdem können sich neue Gruppenmitglieder in zwangloser Runde vorstellen.
Und wer sich gemüßigt fühlt, aus besonderem Anlass, wie einem runden Geburtstag, einem „Einstand“ o.ä. der Gruppe auch etwas besonders Gutes tun zu wollen, findet dafür dort auch den passenden Rahmen.

An 8 Abenden kamen durchschnittlich fast 22 Interessierte in fröhlicher Runde zusammen.

Als Jahreshöhepunkt stand am 12.12. unsere beliebte Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Oberwittler“, auf dem Programm. Es fanden sich wieder 42 Gruppenmitglieder und 1 Gast zur Feier ein. Für den musikalischen Rahmen sorgte wie in den letzten 20 Jahren unsere Margot Förster mit ihren beiden Mitstreiterinnen Irmgard Hartmann und Ulli Blinde.

Von Flöten und Gitarre begleitet sangen wir uns im Laufe des Abends wieder munter durch die breite Palette der deutschen Weihnachtslieder.

Zwischendurch wurden von einigen Teilnehmern Geschichten und Gedichte zum Nachdenken und Schmunzeln vorgetragen.

Die Gruppe bedankte sich mit kleinen Geschenken bei den drei Übungsleitern Margot Förster, Ulla Jandrey und Manfred Führmann für die gute Betreuung im abgelaufenen Jahr.

Beim Jahresrückblick von Manfred wurden unsere besonderen Momente des Jahres 2017 herausgestellt. Dazu gehörten auch die Neuzugänge von Werner Schmiesing, Sabine Bruhn sowie Anke und Heinz Wunsch.

Für 38 Aktivitäten bei 41 möglichen Teilnahmen im letzten Jahr wurden Annemarie Lyding und Christa & Manfred Führmann als besonders vorbildlich erwähnt. Auch Herbert Rache mit seinen 92 Lenzen wurde für 37 Teilnahmen gelobt. Bei den Übungsabenden im Jahre 2017 war 14 die geringste und 30 die höchste Teilnehmerzahl von 50 Gruppenmitgliedern.

Am 19.12. ließen wir schließlich das Jahr nach einer letzten sportlichen Aktivität in der Brodhagen-Halle gemütlich und besinnlich bei Weihnachts- und sonstigem Gebäck, dem Singen von etlichen Weihnachtsliedern und Geschichtenvorlesen (bei reduziertem Licht) ausklingen. Dieser sportliche Jahresausklang fand bisher bei den „Sie & Er‘s“ große Resonanz, so dass wieder 28 Teilnehmer auch diese zwei Stunden gemeinsam genossen haben.

Wir wünschen allen „Sie & Er“ für das Jahr 2018 viel Freude und Abwechslung bei gesunder Bewegung innerhalb unserer Gruppe und in der BTG.

Manfred Führmann

Softball

Wieder ein Jahr ohne Ligazugehörigkeit.

Wobei es dieses Jahr nicht an der fehlenden Liga lag. Der BSVNRW bot in diesem Jahr zum ersten Mal die BBQ-Liga an, eine Mixed-Fastpitch Liga. Auf Grund von fehlenden Spielern, konnte die Homebase Bielefeld leider kein Team für diese Liga melden. Somit blieb für das Jahr nur ein Ziel - Das Team nicht vollends zerbrechen zu lassen und die übrig gebliebenen Zusammen zu halten.

Ein paar Mädels aus dem Team, kamen dennoch auf den Geschmack des Ligaalltags. Unsere Freunde aus Paderborn, die Old Bones, meldeten ein Team für die Liga. Da ihnen Spielerinnen fehlten, konnten welche aus Bielefeld das Team komplettieren.

Das alljährliche Freundschaftsspiel gegen die Paderborner fand wie immer im Frühjahr statt und läutete somit die Saison im Freien ein. Auch dem Aufruf zum traditionellen Indoor-Turnier der Old Bones folgte eine Delegation aus Bielefeld. Die Homebase erreichte einen tollen 3. Platz und konnte die Saison zumindest mit etwas Praxis beenden.

Sommerausflug nach Brilon

Nach regenreichen Tagen war es am 4. Juli 2017 trocken und sonnig, als sich 22 Turnschwestern und Turnbrüder um 8.30 Uhr am BTG-Heim zur Busfahrt nach Brilon einfanden.

In zügigem Tempo über die Autobahn und gut ausgebaute Landstraßen erreichten wir um 10.15 Uhr Brilon, wo wir von einem Stadtführer zu einem historischen Rundgang durch die Altstadt empfangen wurden.

Unser erstes Ziel war ein Stadttor mit dem Bild des Heiligen Petrus. Hier erhielten wir einen geschichtlichen Rückblick auf die 1220 gegründete Hansestadt Brilon. Vorbei an einem Brunnen „Die Bäurin vom Mistemarkt“ gelangten wir zur katholischen Pfarrkirche St. Petrus und Andreas. Sie wurde um 1220 als spätromanische dreischiffige Hallenkirche erbaut und 1925 zur Probsteikirche erhoben. Der Turm der Probsteikirche wurde nach 1250 im frühgotischen Stil errichtet. Der zweite Stock diente im Mittelalter als Versammlungsraum für den städtischen Magistrat. Vorbei an einem narrativen Brunnen (mit Wappen der umliegenden Gemeinden) gelangten wir zum Marktplatz. Der Marktbrunnen wurde schon im Mittelalter als zentrale Wasserstelle genutzt. Ihn ziert eine Skulptur des Stadtpatrons St. Petrus. Das Rathaus aus dem 13. Jahrhundert ist eines der ältesten Rathäuser Deutschlands. Täglich ertönt ein Glockenspiel in den beiden oberen Fenstern.

Nach der Stadtführung fuhren wir mit unserem Bus zum Mittagessen zu einem Landgasthof am Rande der Stadt, in dem wir uns die vorbestellten Gerichte schmecken ließen.

Am frühen Nachmittag ging es weiter zum Diemelsee. Ein festes Programm lag nicht vor. Jeder konnte sich nach freier Wahl betätigen. Vom Großparkplatz aus boten sich folgende Möglichkeiten: Spazierengehen, Seerundfahrten, Bootsverleih, Café -Restaurant „Fährhaus“ und „Sonnengruß“.

Nach einem zweistündigen Aufenthalt fuhren wir zu einem Geburtstagsumtrunk zu den Emsquellen in Stukenbrock. Auf einem in der Abendsonne gelegenen Parkplatz neben der Achatius Kirche stellten wir mitgebrachte Klapptische und Stühle auf. Muntere Unterhaltung, gemeinsames Singen und geistige Getränke sorgten bald

für Stimmung. Zur festgesetzten Zeit brachte uns unser Busfahrer wohlbehalten zum BTG-Heim zurück.

Adventsfeier 2017

Am 7. Dezember konnte der Abteilungsleiter im weihnachtlich geschmückten Restaurant Kreuzkrug 15 Turnbrüder und Turnschwestern sowie Gäste zur Adventsfeier willkommen heißen. Ein herzlicher Dank galt Karin Bade, Gerhard Krüger, Rolf Riedel und Wolfgang Tausch, die Beiträge vorbereitet hatten.

Nach dem Abendessen wurde die allgemeine Unterhaltung durch ein Unterhaltungsprogramm aufgelockert, das Vorträge von besinnlichen und heiteren Geschichten, Gedichten und Weihnachtsliedern umfasste.

Die Ehrungen stellten einen weiteren Programmpunkt dar. In der Dienstagsgruppe wiesen die höchste Teilnahme auf: 1. Rolf Riedel (37x), 2. Siegfried Kruber (32x) und Gertraut Kruber (31x). In der Donnerstagsgruppe wurden Hans-Theodor Calow, Gerhard Krüger, Rolf Riedel und Hartmut Warnek geehrt. Alle erhielten ein blumiges Präsent. Eine lobende Anerkennung galt auch in der Dienstagsgruppe unserer neuen Übungsleiterin Annette Lütkehölter, die leider der Einladung nicht folgen konnte.

Mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr endete die Adventsfeier.

Hermann Groß

Es war ein arbeitsreiches, jedoch auch ein erfreuliches Jahr.

Aber der DOSB hatte es trotz unserer Einwände wieder geschafft, unsinnige Änderungen zu erarbeiten.

Die Frage nach den „Machern“ stößt auf taube Ohren. Ein Gespräch ist nicht möglich. Einwände gibt es aus der ganzen Republik. Bisher ohne Erfolg.

Ergebnis: Nicht nur bei uns lässt das Interesse stark nach. Es sind die Älteren, bei denen die Anforderungen einfach nicht mehr stimmen.

Auch unser Sportplatz muss Rückgänge erleiden, obwohl wir mit Sondereinsätzen werben. Wir haben trotzdem immer noch die meisten Erfolge. In diesem Jahr betreuten wir immerhin noch an die 450 Bewerber; davon konnten wir mehr als 280 Urkunden ausgeben.

Auf dem jährlich stattfindenden Sportehrentag konnte Stützpunktleiter Klaus Neuhaus wieder vier Absolventen unseres BTG Sportplatzes vorstellen.

Geehrt wurden Marlies Schmidt und Klaus Neuhaus für das 35. Adi Spiekerkötter und Uwe Blinde sogar für das 50. Deutsche Sportabzeichen!

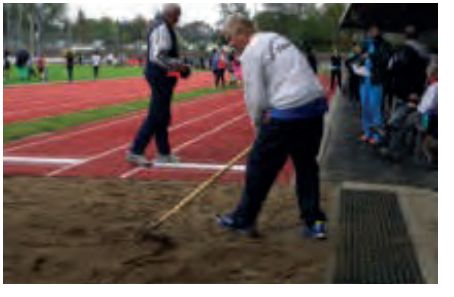
Allgemein muss man feststellen, dass das Leistungsniveau und die Bereitschaft bei den 20-30 jährigen sinkt. So passierte es des Öfteren, dass wir uns zu Sonder-Terminen überreden liessen, weil der Absolvent unter Zeitdruck stand. Wir standen dann herum, ohne dass jemand erschien. Einige hatten es vergessen, andere wiesen darauf hin, dass es nach Regen aussah bzw. der Wind ihnen zu stark erschiene. Egal, wir haben unsere Lehren daraus gezogen, um solches zu vermeiden.

Sehr gute Erfahrung haben wir dagegen mit „Krawatten-Rolf“ gemacht, er kommt fast immer zur Abnahme und das mit Krawatte! Er hilft, wo er kann, und übt für sein Sportabzeichen nur, wenn es die Umstände erlauben.

Die größte und angenehmste Überraschung war im Jahr 2017 Rebecca Rheinländer, Leichtathletik-Trainerin unserer „Jüngsten“. Sie hatte ihre Truppe zum Sportabzeichen angemeldet, hat selbst geholfen und mitgemacht. Alle! Kinder aus ihrer Gruppe schafften Silber bzw. Gold. Einfach Klasse! Nun zu den Absolventen der BTG.

Mein Dank gilt nochmal unserem großartigen Team.

Klaus Neuhaus



Sportabzeichen

Jugendsportabzeichen der BTGler

Name	Sportabz.
Braun, Bianca	3. Mal
Braun, Verena	6. Mal
Brinckemper, Mattis	3. Mal
Cudakiewicz, Nick	1. Mal
Dievernich, Emil	1. Mal
Faist, Linus	1. Mal
Herbst, Johanna	3. Mal
Herbst, Jonas	5. Mal
Janßen, Mauritz	4. Mal
Janßen, Meta	3. Mal
Janßen, Temmo (5 Jahre alt!)	1. Mal
Karwat, Antonia	1. Mal
Karwat, Dominik	1. Mal
Koch, Leonhard	1. Mal
Kornfeld, Emma	3. Mal
Kornfeld, Sophia	2. Mal
Lawrenz, Kasimir	1. Mal
Lawrenz, Nikolaus	1. Mal
Löwe, Jonathan	4. Mal
Löwe, Frederik	3. Mal
Löwe, Samuel	3. Mal
Potechius, Lara	6. Mal
Potechius, Leah	10. Mal
Purk, Friederike	1. Mal
Schumacher, Paula	5. Mal
Silberberg, Maike	1. Mal
Strunz, Carla	4. Mal
Strunz, Julia	3. Mal
Strunz, Philipp	3. Mal
Tollgauer, Milena	1. Mal

Östereichisches Sport & Turnabz.

Echterhof, Udo	8. Mal
König, Christiane	7. Mal
Potechius, Hannelore	17. Mal

Norwegisches Sportabzeichen

Blinde, Ursula	3. Mal
Echterhof, Udo	3. Mal
König, Christiane	3. Mal
Jäger, Wilhelm	2. Mal
Potechius, Hannelore	3. Mal
Potechius, Leah	1. Mal
Schäfer, Horst	3. Mal
Spiekerkötter, Adi	2. Mal

Sportabzeichen der BTGler

Bade, Karin	8. Mal
Blinde, Ursula	44. Mal
Blinde, Uwe	50. Mal
Breckle, Siegmar	33. Mal
Breckle, Uta	39. Mal
Cziomer, Manfred	4. Mal
Ebeling, Gudula	6. Mal
Echterhof, Udo	7. Mal
Ehring, Waltraud	5. Mal
Fast, Alex	4. Mal
Fischer, Gisela	4. Mal
Dr. Flick, Carl-Christoph	34. Mal
Frodermann, Babara	2. Mal
Geisler, Kirsten	2. Mal
Hilker, Heide	58. Mal
Janßen, Rabea	4. Mal
Janßen, Thomas	5. Mal
Jäger, Wilhelm	4. Mal
Klußmann, Hans Heinrich	9. Mal
Kruber, Siegfried	3. Mal
König, Christiane	7. Mal
Löwe, Dorothee	2. Mal
Löwe, Sascha	4. Mal
Maaß, Wolfgang	2. Mal
Maaß, Lennart	2. Mal
Matern, Viktor	1. Mal
Michalsky, Rolf-Bodo	9. Mal
Neuhaus, Klaus	35. Mal
Niggebrügge, Monika	3. Mal
Olderdissen, Ilse	10.Mal
Plaasch, Hartmut	12. Mal
Potechius, Hannelore	42. Mal
Potechius, Jens	7. Mal
Priesmeier, Patricia	6. Mal
Rebischke, Renate	9. Mal
Reiß, Ariane	5. Mal
Rheinländer, Rebecca	1. Mal
Riemann, Viola	3. Mal
Schäfer, Horst	13. Mal
Schnapke, Yvonne	3.Mal
Schnücke, Jörn	1. Mal
Schröder, Heiko	26. Mal

Spiekerkötter, Adi	50. Mal
Strunz, Anne	3. Mal
Wetekamp, Marc	5. Mal
Wüstenbecker, Karin	9. Mal

Sonder-Urkunden (Fam. ab drei Teiln.) konnten wir für folgende Familien ausstellen.: Panhorst, Potechius, Löwe, Stief, Drexhage, Blinde, Janßen, Reiß/Braun, Hagemann, Hologa und Strunz.

Wie immer ist diese Liste nicht vollständig. Bitte meldet Euch, auch wenn ihr das Sportabzeichen auf anderen Plätzen gemacht habt oder Eure Vereinszugehörigkeit übersehen wurde.

Tischtennis ist noch immer eine der beliebtesten Freizeitsportarten.

Nicht zuletzt weil man Tischtennis in jedem Alter und als Hobbyspieler ohne große Vorkenntnisse spielen kann.
Anders verhält sich das bei den Meisterschaftswettkämpfen. Dort müssen alle Regeln des WTTV (Westdeutscher Tischtennisverband) strikt eingehalten werden. Damit wär ich auch schon beim aktuellen Thema. Von den einzelnen Mannschaften liegen mir folgende Berichte vor:

Damen:
In der TT-Saison 2017/2018 spielten wir zum 2. Mal nach dem „Braunschweigersystem“. Dabei gelten u.a. die Regeln, dass auch Dreier- oder Vierermannschaften antreten können, ohne dass einzelne Partien bereits kampflos gewertet werden und es werden auch alle Spiele durchgespielt. Diese Spielweise wird uns von Spiel zu Spiel vertrauter. In unserer Staffel waren insgesamt 9 Mannschaften gemeldet. Wir, Heike, Silvia, Jutta, Sarah, Hannelore und Kirsten waren mit großem Ehrgeiz dabei und spielten viele spannende Sätze und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Wir haben die Saison mit dem 2. Tabellenplatz in der Kreisliga abgeschlossen und aus unserer Sicht war es wieder eine erfolgreiche und gelungene Saison.

Tischtennis

Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Spielzeit in der wir auch wieder mit viel Elan aufschlagen werden.

Jugend:

Unsere Jugendmannschaft beendete am 15.03.2017 die Serie 2016/2017 auf einem guten 6. Platz in der 1. Kreisklasse. Zu Beginn der Saison 2017/2018 hat auch hier der Kreis Bielefeld-Halle das Braunschweigersystem übernommen.

Da ein Spieler altersbedingt zu den Herren wechselte, musste die Mannschaft neu aufgestellt werden. Leider war es dadurch nicht möglich den Standard zu halten und die Jugend rutschte zum Saisonende in die 2. Kreisklasse.

Dort geht es allerdings wieder aufwärts. Zurzeit stehen sie auf dem 1. Tabellenplatz und haben sehr gute Chancen Meister zu werden.

Herren:

Am 20.03.2017 beendete die Herrenmannschaft die Saison 2016/2017 in der 3. Kreisklasse Gruppe A auf dem 9. Tabellenplatz. Leider musste der an „1“ gesetzte Spieler aus gesundheitlichen Gründen den Mannschaftssport aufgeben, was zur Folge hatte, dass auch einige andere Spieler den Verein wechselten. Nach den neuen Richtlinien des WTTV können inzwischen auch Damen in einer Herrenmannschaft spielen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dafür gegeben sind. Das machte es möglich, dass 2 unserer Damen jetzt bei den Herren mitspielen, was eine völlig neue Konstellation ist. Bei Engpässen sind auch verschiedene Spieler der Hobby-Gruppe bereit auszuhelfen.

In der Vorrunde schaffte die Mannschaft einen überraschenden 8. Platz und derzeit findet man sie in der 3. Kreisklasse, Gruppe D sogar im Mittelfeld wieder.

Neben dem Mannschaftspielbetrieb leisten wir nach wie vor eine aktive Kinder- und Jugendarbeit, die in unserer Abteilung einen hohen Stellenwert hat. Seit einigen Monaten werden unsere beiden Übungsleiter dabei durch 2 Assistenzhelfer unterstützt, die aus unseren eigenen Reihen kommen und einmal als „Minis“ anfingen. Durch ihr Engagement kann das Training für die Kinder noch effektiver gestaltet werden.

Mit viel Spaß und Lust gehen unsere Hobbyspieler ans Werk. Diese Gruppe erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und so kommen immer wieder neue Spielerinnen und Spieler dazu.

Alles in allem war es ein abwechslungsreiches Jahr das viele Veränderungen mit sich brachte.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die sich in jeglicher Form ehrenamtlich bei uns eingesetzt haben. Ohne Eure Unterstützung ging auch in unserer Abteilung nicht viel.

Zum Schluss sei noch gesagt: Jede/Jeder der Tischtennis spielen möchte ist herzlich bei uns willkommen.

Vielleicht also bis bald in der Turnhalle der Brodhagenschule, Am Brodhagen .

Unsere Trainingszeiten:

Montag und Mittwoch jeweils von:

16.15 Uhr - 17.15 Uhr für Schülerinnen und Schüler

17.15 Uhr - 18.15 Uhr für Jugendliche

ab 18.15 Uhr für Hobbyspieler und Erwachsene

Marie-Luise Risse

ToP Dance heißt ja: Tanzen Ohne Partner

…..und offenbar spricht es sich herum. Die Tanzgruppe wird immer größer. Die Buschtrommel ist doch die beste Werbung!
Unser Repertoire an Tänzen ist schon ziemlich umfangreich, oft sind Squares, alte Kontratänze, englische Gassentänze und Blocktänze (Linedances) dabei. Wenn neue Tänzerinnen dazu kommen, nehmen wir sie gleich mit und machen zur Abwechslung einen einfacheren Kreistanz. Überhaupt werden alle Tänze genau erklärt und probiert, dann kommt die Musik dazu.
Zum Linedance: er hat einen Vor- und einen Nachteil. Der Nachteil: Man hat keinen Partner. Der Vorteil: Man braucht keinen Partner.

In diesem Jahr habe ich als besondere Lieblingstänze das „Operetten-Medley“ und einen Mixer zur Musik der Gruppe „Santiano“ notiert. Zum Abschluss freuen sich viele über den Brahms-Walzer, ehe sie beschwingt zur Tür hinaus tanzen.
Weil wir viele Mixer tanzen, brauchen wir Krawatten, um die „Tänzer“ für ihre Rolle einzukleiden. Der grüne Schlips ist immer schnell vergeben; manche suchen unter den Farben aus, was zu ihrer Kleidung passt....
Jedenfalls haben wir viel Spaß in jeder Stunde!

Weil wir gerne mehr tanzen möchten, haben wir die Zeit geändert:
Wir tanzen jetzt jeden Dienstag 14.30 – 16 Uhr im Studio.

Herzliche Einladung an alle, die mal schnuppern kommen möchten und kennenlernen, wie und was wir tanzen.

Marlene Brinkmann
Tanzleiterin im Bundesverband Seniorentanz und Erlebnistanz

Volleyball

Was ein Werkzeugkoffer, eine Wurstplatte und ein Freibad gemeinsam haben? Das wird man wohl nur erfahren, wenn man den nun folgenden Bericht liest.

Beginnen wir mit dem Sport. Da der Redaktionsschluss dieser Ausgabe diesmal günstig zum Spielplan lag, können wir im Rahmen einer Happy-Hour gleich über zwei Saisonverläufe berichten.

Die Volleyballabteilung nimmt aktuell mit zwei Mannschaften am aktiven Ligasport des Westdeutschen-Volleyballverbandes teil: Mit einer Herren- und einer Mixed-Mannschaft.

Den Herren gelang in der Saison 2016/2017 mit dem dritten Platz in der Bezirksliga das beste Ergebnis aller Zeiten. Ein solches Ergebnis zu erreichen, ist das eine, ein solches Ergebnis aber noch mal zu bestätigen, ist noch mal eine andere Hausnummer. Somit war die Saison 2017/2018 geprägt von einem dramatischen Kampf um die obere Tabellenhälfte. Hier trafen sich gleich vier Mannschaften auf Augenhöhe, bei der in einzelnen Spielen oft nur Nuancen den Ausschlag gaben. Zum ersten Mal in 26 Jahren Mannschaftsgeschichte schnupperten wir streckenweise sogar am Aufstieg in die Landesliga. Leider schenkte der spätere Meister in der Rückrunde noch gegen direkte Gegner ab, so dass es für ganz oben nicht reichte. Am Ende stand wieder ein hervorragender Bronzeplatz; nur einen Wimpernschlag hinter dem relegationsberechtigten Zweitplatzierten aus Minden, dem wir in der Saison zwei Mal mächtig die Messe gelesen hatten.

Neben reiner Punktearithmetik verlief die Saison aber auch in anderer Hinsicht erfolgreich: Über Kontakte, besonders zur Uni, wurde die langsam ins Alter kommende Mannschaft wieder für viele junge Talente attraktiv. Und nachdem wir zuletzt die Mannschaftsaufstellung an allen sechs Fingern einer Hand abzählen konnten, haben wir nun wieder einen Kader von 18 Spielern, von denen sich viele schon jetzt für einen Startplatz aufdrängen. Die sportliche Zukunft des Teams scheint damit erstmal gesichert und auch die alten Recken sind durch die starke interne Konkurrenz noch mal motiviert, im Training und auf dem Platz alles zu geben.

Bei der Mixed-Truppe endete die Saison 2016/2017 mit einem Paukenschlag. Ra-Bumm. Kurz vor Saisonende war der Tabellenführer nur noch theoretisch von uns einzuholen, so dass selbst ostasiatische Wettbüros nicht mehr auf uns gesetzt hätten. Während wir dann bis zum letzten Spieltag konsequent unsere Hausaufgaben gemacht haben, stolperte der Favorit nochmals sportlich. Ein besonderer Dank und Gruß geht dabei an den eng mit uns befreundeten TuS Ost, der sich unerwartet aufbäumte und unserem Hauptkonkurrenten in der entscheidenden Phase noch Punkte klaute. Nach dem letzten gespielten Ball wurden dann Mathematiker mit Taschenrechner und Abakus im Geräteraum eingemauert. Und als von dort weißer Rauch aufstieg, war es offiziell: Nach sechs Monaten, 16 Spieltagen, 64 Partien, Hunderten von Sätzen und Tausenden von Punkten gab ein einziger Satz den Ausschlag zu unseren Gunsten. Schon zwei Jahre nach der Gründung der Mixed-Mannschaft waren wir bis in die höchste für uns erreichbare Spielklasse durchmarschiert.

Dort haben wir dann in der Saison 2017/2018 auch mitgespielt. Dabei könnte man es belassen. Aber wir kommen unserer Chronistenpflicht auch in schlechten Zeiten nach. In der neuen Spielklasse stießen wir auf ein Rudel ebenso sympathischer wie auch gut eingespielter Mannschaften mit der ein oder anderen lokalen Volleyballprominenz. Wir wurden herzlich aufgenommen, auf dem Platz wurde das Revier allerdings schnell markiert. Als wir am Ende der Hinrunde auf die Tabelle guckten, war das Ergebnis ernüchternd. Sieben Spiele, null Siege, null Punkte und nur ein gewonnener Satz. Ein Schwimm-Bundestrainer soll das desolate Abschneiden seiner Equipe bei einem großen Wettkampf mal mit den Worten „Immerhin ist niemand ertrunken“ kommentiert haben. Ja, das trifft es ganz gut. Uns war dann klar: Wenn wir uns hier nach einem Jahr wieder verabschieden, dann aber mit Anstand. Und tatsächlich, die Rückrunde verlief um einiges besser. Aus den nächsten sechs Spielen holten wir immerhin drei Siege. Am letzten Spieltag stand uns dann noch mit Gütersloh der Vierte der letzten Westdeutschen Meisterschaften gegenüber. In einem harten Abnutzungskampf über zwei Stunden gingen wir zwar mit 2:3 als Verlierer vom Platz, nahmen aber noch mal ein wenig Respekt sowie (Dank der Volleyballzählweise) einen letzten Punkt mit. Das Souterrain der Liga konnten wir damit nicht mehr verlassen; und somit gelang uns auf Anhieb das, wofür der HSV schon über 50 Jahre im Fußball braucht: Der Abstieg.

Neben dem Ligageschehen, gab es weitere berichtenswerte Ereignisse. Sicherlich gehört dazu auch, dass die Stadt unserer Trainingshalle eine neue Netzanlage beschafft hat. Offensicht-

lich gibt es aber einen Unterschied, eine solche Anlage sinnvoll herzustellen oder als solche zu vermarkten. Und so stehen wir nun jeden Mittwoch um 20 Uhr in Stieghorst und spielen WDR-Hobbythek mit Jean Pütz: „Heute basteln wir uns eine Netzanlage. Dazu brauchen wir die zur Verfügung gestellten Teile, 10 Aufbauhelfer, viiiiel Zeit, einen Werkzeugkoffer, Spanngurte sowie den Inhalt eines handelsüblichen Baumarktes." MacGyver hätte seinen Spaß...

Da die meisten Unfälle ja zu Hause passieren, ist man unterwegs am sichersten. Und wir sind wieder häufig auf Nummer sicher gegangen und ausgeschwärmt:

Da wären zunächst die traditionellen Teilnahmen an Weihnachts-Abspeckturnieren, auch wenn der Titel natürlich ein reiner Affront ist. Beim Pfingstturnier in Hüttenrode traten wir bereits zum zehnten Mal an. Und dabei gelang jubiläumsgerecht auch die beste Platzierung bei diesem hochkarätig besetzten Freiluftturnier. Das musste gefeiert werden, an den genauen Platz kann sich daher leider niemand mehr so ganz sicher erinnern.

Dank den Kontakten von Andy in seine alte Heimat waren wir außerdem wieder der Gast bei einem besonders schönen Sandplatz-Turnier in Bad Bodenteich. Dort stellte der Ausrichter zwei perfekte Beachplätze im örtlichen Freibad zur Verfügung. Und das besondere: Alle Aktiven durften ihre Zelte im Freibad errichten und dort auch übernachten, lediglich das unbeaufsichtigte Nachtschwimmen ist mittlerweile untersagt worden (woran sich auch alle hielten). Hier sind wir gleich mit zwei Mannschaften im Quattro-Mixed angetreten: Eine gemischte BTG-/Einheimischen-Mannschaft um Günni, Dennis und Andy landete im sicheren Mittelfeld. Außerdem traten auch wieder die durch ihren Borkumtriumph unsterblich gewordenen Sandplatzlegenden von „Uneilig" um Almuth, Silja, Gunter und Maik an. Und es reichte wieder für eine vordere Platzierung in der Finalrunde. Schön aus heimischer Sicht: Auch der Post SV hatte ein Team am Start, das es immerhin bis ins Finale geschafft hat. Und ertrunken ist auch niemand.

Die Hallen-Mixed-Truppe rückte ebenfalls nochmals ein langes Wochenende aus. Aufgrund hartnäckiger und regelmäßiger Urlaubsaufenthalte von Maik an der Ostsee lud uns der mehrfache schleswig-holsteinische Landesmeister im Mixed aus Oldenburg/Holst. zum Frühjahrsturnier ein. Wir schlugen nicht nur unser Quartier im benachbarten Heiligenhafen auf, sondern auch den ein oder anderen Gegner. Am frühen Samstagmorgen hatten sich doch sehr viele Teams gefreut, dass wir extra aus Bielefeld gekommen waren, um unsere Kinder anzufeuern. Bis sie merkten, dass wir noch selbst mitspielen wollten. Und während die halb-so-alten-Sportler noch schmunzelten, hatten wir schon mal die ersten Sätze eingesackt und so manchen Musterathleten ihr ganz persönliches Gerontologie-Erlebnis beschert. Am Ende des Tages sah die Bilanz ordentlich aus: Mit nur einer Niederlage beendeten wir das Turnier und erhielten bei der abendlichen Siegerehrung statt eines ollen Pokals dann auch den silbernen Wurstteller der Ortsvorsteherin der Stadt Oldenburg in Holstein. Mehr geht nicht! Für 2018 haben wir uns aber lieber vorsichtshalber mal beim parallel stattfindenden Seniorenturnier in der Nachbarhalle angemeldet. Auch hier droht wieder ein langes Wochenende mit Sport, Strandspazier-

gängen, frischen Fischbrötchen und abendlichem Prinzen-Empfang. Klingt gut? Wird es auch!

Gunter Buttgereit & Maik Maschmeier

Wandern

Nachstehend möchten wir an einige wieder sehr schöne Wanderungen erinnern.

Die Jahresabschlussfeier am 13.12.2016 musste leider ausfallen. Wir verschoben sie auf den 8. Januar 2017. Ute und Klaus Steinsiek führten uns auf den Dr. Schmidt Weg, ein wenig Bewegung muss sein! Es folgte ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im BTG Seminarraum. Eine gelungene Abwechslung, auch so kann man das neue Wanderjahr beginnen.

Die zweite Wanderung mit Lilo und Jörg Jandrey führte uns durch Wald und Feld über 5 Babenhauser Bäche, so nah und für die meisten Wanderer doch so unbekannt.

Es kommt immer mal vor, dass eine geplante Wanderung geändert werden muss, so auch am 5.02. Oerlinghauser Flugplatz. Die von Anne und Willi Knufinke gewünschte Gaststätte zur Mittagseinkehr war trotz 2-wöchiger Voranmeldung schon ausgebucht. Also schnell umplanen, umbuchen! Ergebnis: schöne Wanderung, gutes Essen, zufriedene Wanderer.

Am 19.02. wanderten wir entlang der Ems-Lutter. Es war eine Mittagseinkehr geplant, doch für alle überraschend stellten Ulla und Rüdiger Jandrey auf den Tischen und Bänken des Schulbauernhofes für die Wandergruppe ein Picknick aus dem Rucksack zusammen, an dem nichts fehlte. Der Abschluss der Wanderung fand in einem gemütlichen Café bei Kaffee und Kuchen statt.

5.03. Sieker-Sieker hört sich an wie eine Stadtteilwanderung, war es aber nicht. Ulla und Peter Weidlich führten die Wandergruppe über kurze An-und Abstiege vorbei am 52sten Breitengrad

eben von Sieker nach Sieker, eine schöne Wanderung mit anschließender Einkehr.

19.03. Ute und Klaus Steinsiek wollten eigentlich in Jöllenbeck wandern. Nur Regen und Wind machten es ihnen und der Wandergruppe leicht umzudisponieren. Ergebnis: einmal große Runde um den Obersee. Abschluss mit Kaffee und Kuchen im Café Rolf.

14.04. Karfreitag: Wir starteten bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am Ppl. Finnebachbrücke und erreichten nach ca. 6km das Café Bauer. Fast alle Wanderer wählten ein Fischgericht, welches sehr gut zubereitet war und vorzüglich schmeckte. Anschließend wanderten wir zum Ausganspunkt zurück. Hier gab es Café und Kuchen aus dem Kofferraum, gedeckt auf einem Tapeziertisch.

Zur Überraschung für alle, kam dann auch der Osterhase (2 Tage zu früh) und beschenkte jeden, mit von Anne gebastelten Hasen, die im Rock Schokoeier trugen. Lachende Gesichter überall, ein gelungener, schöner Tag !

30.04. Ulla und Rüdiger Jandrey hatten

zur Wanderung durch das Furlbachtal eingeladen. Petrus war mit uns, der schönste Sonnenschein bei ca. 16°. Das Furlbachtal ist einfach traumhaft schön, die Wanderung ein voller Erfolg.

Am 14.05. führte uns Sue und Achim Ullrich ins „Gastliche Dorf" bei Delbrück. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir diese schöne, alte Hofanlage genießen.

25.06. Und wieder einmal „der Wilderer" 19 km. Hin und wieder ein paar Tropfen Regen, sonst sehr schön und zum Abschuss Einkehr bei Engelmann, alles super.

9.07. Asbeketal, abwechslungsreiche Wanderung zum Teil durch wunderschöne alte Buchenbestände. Überraschungs-Mittagspause: herzlicher Empfang durch den Platzwart des Sportvereins Herringhausen-Eickum am Kiosk der Jugendabteilung, organisiert durch Ulla und Rüdiger Jandrey.

Am 30.07. traf sich die Wandergruppe zum Gemütlichen Beisammensein auf dem Gelände der BTG, es wurde gegrillt! Peter hatte für reichlich Grillgut gesorgt, er veredelte es gekonnt zu knusprigen Leckerbissen und die Wanderfrauen brachten diverse Salate mit. Es gab Nachspeise und zum Abschluss „Eis am Stiel." Ein sehr schöner Nachmittag!

Bei schönstem Wetter erlebten wir am 6.08.mit Ulla und Rüdiger Jandrey das Hücker Moor. Rucksackverpflegung war angesagt wir hatten die fast schönsten Picknickplätze.

Die Wanderung am 17.09. Holperdorper Höhenweg musste wegen Schlechtwetter leider ausfallen. Alternativ wanderten wir an den Emsquellen und besuchten hier die 3 Highlights bzw. die 3 Infocentren, die uns sehr viel Wissenswertes über die Emsquelle, deren weiteren Verlauf und Landschaft vermittelten.

Der Hövelhover Wald bietet auch immer wieder schöne Wanderungen an, geführt am 1.10. von Ute und Klaus Steinsiek. Bei den nächsten beiden Wanderungen führten Ulla und Peter Weidlich d.d. Sennesand in Lipperreihe und Sue und Achim Ullrich durch die Steinhagener Wälder.
Am 26.11. wurde von Anne und Willi Knufinke der sehr schöne, etwa 10km lange Rundweg „Sennesee" angeboten, der zu unserem Erstaunen überhaupt nicht bekannt war.

Das Wanderjahr 2017 beendeten wir am 10.12. im BTG – Haus „Am Brodhagen" Viele fleißige Wanderfrauen sorgten für liebevoll gedeckte Tische und sehr leckeren Kuchen.

Eine sehr leckere Überraschung hatte Baozhen parat. Sie bereitete für alle, als krönenden Abschluss, sehr leckere Pfannkuchen. Danke!!

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde der Spätnachmittag mit weihnachtlichen Liedern, Versen, Gedichten und Lesungen abgerundet. Ein herzlicher Dank an alle.

Wir glauben, es war ein schöner Tag und wünschen allen ein gesundes Wanderjahr 2018.

Anne und Willi Knufinke

rst Gottes herrliche Natur
16 4 1987

Waldbrand-
gefahr!

Wandern

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.
Am Brodhagen 54, 33613 Bielefeld